

Herausgeber: Gemeinde Seeshaupt
 Weilheimer Str. 1-3
 82402 Seeshaupt
 Telefon (08801) 9071-0
 www.seeshaupt.de
 email: gemeinde@seeshaupt.de
Redaktionsbüro:
 Buchenstr. 1
 Tel. 91 33 57
 email:
 info@seeshaupt-dorfzeitung.de
Redaktion:
 Edda Ahrndsen (ea), Dietmar Ahrndsen (da),
 Kia Ahrndsen (kia), Thomas Arnold (ta),
 Daniela Bayer (db), Matthias Birzle (mb),
 Renate von Fraunberg (rf), Franziska Mross (fm),
 Alexandra Ott (ao), Wolfgang Plikat (wp),
 Eckart von Schroetter (evs), Walter Steffen (ws),
 Andreas Walther (aw), Redaktion Dorfzeitung (dz)
Anzeigen und Layout:
 Alexandra Ott (ao), Buchenstr. 1
 Tel 91 33 57, E-Mail: mail@ah-design.info
Fotos: Thomas Leybold (tl)
Objektkoordination: Eckart von Schroetter
Druckvorbereitung: Michael Streich, druckreiz
Druck: Mediengruppe Universal, München
Auflage: 2000 Exemplare
Erscheinungsweise: vierteljährlich, kostenlos

Seeshaupt dorfzeitung.de Dorfzeitung



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen. Leserbriefe sind keine redaktionellen Äußerungen. Zuschriften sollten sich generell auf Veröffentlichungen in der Dorfzeitung beziehen. Auswahl und Kürzungen von Leserbriefen vorbehalten. Unser Dank gilt allen Inserenten, die das Erscheinen der Dorfzeitung ermöglichen.

In dieser Ausgabe

DORF AKTUELL

Mehr Platz für Kinder

Der Gemeinderat hat sich entschieden: Das Kinderhaus soll so weit wie möglich erweitert werden. Zwei unterkellerte Etagen können dann bis zu fünf Gruppen Platz bieten.....Seite 4

DORF AKTUELL

Neuer Raum

zum Essen

Der CVJM Hof in Magnetried ist seit 28 Jahren ein beliebter Ferien- und Seminarort für Familien, Schulen oder Kirchengemeinden. Im neuen Speisesaal ist jetzt auch für größere Gruppen Platz für gemeinsame Mahlzeiten.....Seite 11

DORF AKTUELL

Zeit zum Feiern

Vor 85 Jahren fanden sich 15 Fußballer zusammen – heute ist der FC Seeshaupt aus dem Dorfleben nicht mehr wegzu-denken, und das nicht nur auf dem Platz, sondern auch bei vielen Veranstaltungen. Ihr eigenes Jubiläum feiern sie natürlich auch gebührend.....Seite 12



DORF AKTUELL

Was braucht der Ort?

Die „Fremden“ gehören in Seeshaupt schon seit langem dazu, vor allem in den Sommermonaten – doch wie soll es mit dem Tourismus weitergehen? Mehrere betroffene Seeshaupter haben sich Gedanken gemacht, wie der Ort für Gäste attraktiver werden könnte.....Seite 14

DORF AKTUELL

Glücklicher Start

Zum ersten Tenniscup kamen Teilnehmer aus ganz Bayern nach Seeshaupt. Dank Wetterglück und der neuen Flutlichtanlage wurde das Turnier ein voller Erfolg.....Seite 21

Gemeindenachrichten.....S.4/5
 Sport.....S.19-23
 Vermischtes.....S.24



Erfolgreiche Triathleten Foto: privat



Das Sieger-Team Spanien mit „Trainer“ Martin Rottmüller, Foto: privat

Unser Sport lebt vom ehrenamtlichen Engagement

Frage nicht, was das Dorf für dich tun kann, sondern, was du für das Dorf tun kannst

Ein Sommer liegt fast hinter uns. Und er war – wieder einmal – für viele von uns voller schöner Erlebnisse. Auch wenn das Wetter nicht immer das Beste war, haben viele die letzten Monate auch sportlich verbracht. Unsere Vereine bieten dafür eine bemerkenswerte Breite. Von Fußball bis Tennis, vom Segeln bis zum Schießen, vom Krafttraining bis zum Kinderturnen, das Angebot ist riesengroß. Dabei wäre der Sport im Verein nicht denkbar ohne die große Zahl der Mamas und Papas, Omas und Opas, die ihre Kinder und Enkel im Auto zum Fußballspiel oder zum Tennisplatz fahren, oder die durchgeschwitzten Trikots waschen und damit den Vereinshaushalt ganz wesentlich entlasten. Zu unserem Sport gehören die Hilfskräfte, die den Sportplatz in Ordnung halten und das Unkraut vor Luigis Restaurant und dem Sportheim jäten, die Papiersammler auf den Traktoren, die Kassierer und Kuchenbäckerinnen, die Getränkezapfer beim Faschingsball, die Grillmeister und Verkäuferinnen beim Künstlermarkt. Unsere vielen Sportangebote brauchen die Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die Trainer, die Schiedsrichter und Helfer, die Abteilungsleiter und den Vorstand.

Ehrenamtliches Engagement ist sicherlich nicht nur im

Seeshaupter Vereinssport eine wichtige Voraussetzung für Erfolge, besonders aber die Kinder- und Jugendarbeit lebt von diesem Engagement. Allein in den letzten Wochen gab es eine Menge toller Veranstaltungen und hervorragender Erfolge. Die Fußballer veranstalteten mit viel Liebe und großem Engagement Ende Juli eine Mini-WM für die Jüngsten unter den Seeshaupter Fußballern. In vorher extra dafür gefertigten Trikots der unterschiedlichen Länder kickten die Kleinen als Holländer oder Brasilianer. Die Eltern durften als Coach ihre Teams während der Spiele anfeuern und die Spieltaktik dirigieren. Auch wenn das Wetter anfangs nicht ganz mitspielte, waren alle Kinder mit Feuereifer und sportlichem Ehrgeiz bei der Sache. Die Triathleten sorgten in Penzing nahe Landsberg/Lech ebenfalls im Juli für reihenweise Podiumsplätze. Die Abteilung, die es nun seit fünf Jahren gibt, reiste mit knapp einem Dutzend Kindern von 6 bis 14 Jahren und einigen Eltern zum Wettkampf und trat in fast allen Altersklassen an. Nicht zuletzt durch kontinuierliches Training, gegenseitige Unterstützung und einem klasse Teamgeist waren die Kinder so erfolgreich und waren stolz auf ihre Medaillen. Sogar die Trainer standen am Ende im Volks-Staffel-Triathlon

auf dem Treppchen. Die jungen Segler des YCSS und des FCSS sind nicht zum ersten Mal auf internationalem Terrain erfolgreich. Zuletzt bei der Weltmeisterschaft in Travemünde vor zwei Monaten erreichten die Kinder wieder veritable Plätze. Im vergangenen Jahr stellte Seeshaupt sogar den Vizeweltmeister in der Opti-Klasse. Ohne jahrelanges Training kommen solche Erfolge nicht zustande. Die Liste ließe sich noch weiterführen, von den Tennis-Bambini über die sehr erfolgreiche Jugendwoche der Segler, die Abnahme des deutschen Sportabzeichens beim Kinderturnen und, und, und. Diese Erfolge und begeisternden Veranstaltungen gerade in der Jugendarbeit kommen nicht von ungefähr. Die ehrenamtliche Arbeit für die Kinder ist aber auch ein zerbrechliches Gut, mit dem wir sehr sorgfältig umgehen müssen. Denn die Vereinsarbeit bleibt auf ein breites ehrenamtliches Engagement angewiesen. Wer genauer hinschaut, wird feststellen, dass es oft die Gleichen sind, die sich extrem engagieren. Denken wir an unser Sportheim und den Kunstrasenplatz, das sind top-ausgestattete Sporteinrichtungen, noch dazu mitten im Dorf und nicht, wie in vielen anderen Gemeinden, weit vor dem Ortseingangsschild. Wenn die Vereine die aktuellen

und zukünftigen Aufgaben erfolgreich lösen, die Qualität erhalten und die große Menge der unterschiedlichen Sportangebote weiterhin anbieten oder sogar erweitern wollen, dann braucht es noch mehr von diesem ehrenamtlichen Engagement. Dabei wissen viele Seeshaupter Bürger aus eigener Erfahrung, dass so ein Ehrenamt auch belasten kann: Es beansprucht oft sehr viel Zeit. Die Familie, Bekannte und Freunde müssen Einschränkungen in Kauf nehmen. Die Vereins-sitzung, das Fußballturnier, die Segelregatta, der Internetauftritt sind da nur einige Beispiele. Das eigene Sporttreiben fällt da oft hinten runter. Dazu kommen fast immer irgendwelche Empfindlichkeiten, vielleicht von übermotivierten Eltern, die von der Seitenlinie oder dem Stammtisch aus eigentlich viel besser wissen, wie die Jugendarbeit zu sein hätte. Mancher weiß aber auch aus eigener Erfahrung, dass das Ehrenamt eine schöne Möglichkeit für Selbstentfaltung und Selbstbestätigung ist. Denn die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – egal welchem Beruf sie im Arbeitsleben nachgehen – sind verantwortlich für die eigenen Bereiche und mitverantwortlich, sie können Dinge gestalten. Noch vor zwei Jahren gab es keinen Seeshaupter Silvesterlauf, keine Fußball-Bambini. Etwas

Fortsetzung auf Seite 6



Namen, Neuigkeiten, Termine

AUS DEM STANDESAMT:

EHESCHLISSUNGEN:

Andrea Müller und Matthias Rosin, Marianne Rühlicke und Steve Uwe Degner, Qing Huang und Christian List,

STERBEFÄLLE:

Anna Maria Niklas, Vera Ziegler

WIR GRATULIEREN ALLEN, DIE 90 JAHRE UND ÄLTER:

Herr Tomulla, Frau Müller, Herr Eder, Frau Heider, Frau Bruckmayer, Frau Horn, Frau Schilling, Frau Steinberger, Herr Mund, Frau Thenn, Frau Schmusch, Frau Liebert, Frau Pikola, Frau Dehm

AUS DEM FUNDAMT:

Brille, Fahrräder, Ordner mit Röntgenbildern, Schirme, Fußball, Schlüssel, Schmuck, Handy

Ein Hinweis:

Wenn Sie die Geburt Ihres Kindes in der Dorfzeitung (kostenlos) bekannt geben möchten, können Sie sich direkt bei der Redaktion melden. Sollten Sie keinen Eintrag in der Rubrik „Aus dem Standesamt“ wünschen, so sagen Sie uns bitte Bescheid.

Wenn Sie der Meinung sind, *IHR* Thema gehöre in die Dorfzeitung, dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren! Die Redaktion nimmt IHRE Anregungen und Wünsche ernst - ganz gleich, ob private Anekdote, Notiz aus Handwerk und Gewerbe oder Ereignis eines Vereins!

Übrigens:

Redaktionsschluss und Anzeigenschluss für die Ausgabe 4/14 ist der 25. November 2014! Einsendeschluss für Beiträge: 21. November 2014! Erscheinungstermin: 12. Dezember 2014

ABO „Seeshaupter Dorfzeitung“

Wie Sie wissen, hat die Gemeinde Seeshaupt für das ABO der „Seeshaupter Dorfzeitung“ in den zurückliegenden Jahren keine Rechnung mehr gestellt. Stattdessen wurde um eine freiwillige Spende gebeten. Dies hat sich sehr gut bewährt und kann auch in Zukunft so beibehalten werden. Für eine freiwillige Spende danken wir Ihnen schon heute recht herzlich, und wünschen weiterhin viel Freude mit der „Seeshaupter Dorfzeitung“.

Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg
IBAN DE97 7025 0150 0430 4000 10
BIC BYLADEM1KMS
oder
Raiffeisenbank südöstlich Starnberger See eG
IBAN DE97 7016 9331 0000 0161 60
BIC GENODEF1SSB

Mit freundlichen Grüßen, Gemeinde Seeshaupt

AUS DER EVANGELISCHEN GEMEINDE

Die Evangelische Gemeinde bekommt eine neue - zusätzliche - Pfarrerin. Ursula Schwager heißt sie, sie war bisher in München-Perlach tätig. Pfarrerin Schwager wird in der Gemeinde Penzberg-Seeshaupt schwerpunktmäßig für die Jugendarbeit zuständig sein. Die Stelle war seit dem Weggang von Diakonin Tanja

Strauß vakant. Ob es mit dem Dienstbeginn zum Schulbeginn klappt, hängt davon ab, ob Ursula Schwager für sich und ihren neunjährigen Sohn eine passende Wohnung findet. Dann kann auch erst die feierliche Einführung stattfinden - und dann werden wir in der Dorfzeitung Ursula Schwager ausführlich vorstellen. rf

KALENDER

jeden Dienstag von 8:00 - 14:00 Uhr
Am Sportplatz 1, Bernried
Bernrieder Wochenmarkt - biologische und regionale Produkte

OKTOBER

Mittwoch, 1. Oktober
14:30 NBH-Vereinsheim
Seniorenkaffee, NBH

Freitag, 3. Oktober
9:00 Vereinsgelände
Vereinsmeisterschaft
Seeshaupter Stockschiützen

Freitag, 3. - 5. Oktober
Zelt hinter Feuerwehrhaus
85-Jahr-Feier
FC Seeshaupt, Abtl. Fußball

Dienstag, 7. Oktober
19:30 Sitzungssaal
Sitzung des Gemeinderats

Samstag, 18. Oktober
15:00 Schützenheim
Sauschießen „Öffentlich“
Schützenverein Seeshaupt

Montag, 20. Oktober
Ab 14:30 Schützenheim Magnetsried
Pflanzentausch
Obst- und Gartenbauverein Magnetsried

Freitag, 24. Oktober
19:00 Tennisheim
Hauptversammlung mit Neuwahlen
FC-Seeshaupt, Abt. Tennis

NOVEMBER

Dienstag, 4. November
19:30 Rathaus, Sitzungssaal
Sitzung des Gemeinderats

Mittwoch, 5. November
14:30 NBH-Vereinsheim
Seniorenkaffee, NBH

Samstag, 8. November
14:00 Trachtenheim
Schafkopfturnier
BRK-Seeshaupt

Dienstag, 11. November
19:30 Rathaus, Sitzungssaal
Extra-Sitzung des Gemeinderats
Thema „Energie“

Dienstag, 25. November
19:30 Rathaus, Sitzungssaal
Sitzung des Gemeinderats

Samstag/Sonntag, 29./30. November
10:00 - 18:00 Seniorenzentrum
NBH-Basar

Sonntag, 30. November
Parkplatz an der Schule
Christkindlmarkt
Trachtenverein

DEZEMBER

Mittwoch, 3. Dezember
14:30 NBH-Vereinsheim
Seniorenkaffee
NBH

Sonntag, 7. Dezember
19:00 Trachtenverein
Adventsingens
Kirche Magnetsried

Samstag, 13. Dezember
19:00 Schützenheim
Weihnachtsfeier
Schützenverein Seeshaupt

...gearbeitet haben wir wie deppert...“

Elisabeth Müller wurde 97 Jahre alt

„Ich bin froh, dass ich hier in meiner Wohnung immer noch wuscheln kann“ Mit „wuscheln“ meint Elisabeth Müller nichts anderes als dass sie mit ihren 97 Jahren den Haushalt nahezu alleine bewältigt - und hin und wieder sogar noch Schwung genug hat zum Klavierspielen. Die waschechte Münchnerin genießt sichtlich ihr geruhiges Dasein im Alter, denn gearbeitet hat sie

wie so viele ihrer Generation genug im Leben. Ehegatte Ludwig hatte sich nach Kriegsende mit einer Feinmechaniker-Firma selbstständig gemacht, Spezialgebiet Dieselpumpen. Die Geschäfte liefen gut, bis nach Schweden wurden die Pumpen geliefert. Bald wurde die Münchner Werkstatt zu klein, man hielt Ausschau nach größeren Räumlichkeiten. Ausgerechnet in einer Zeitung

aus dem Ruhrgebiet, im „Essener Anzeiger“ las Elisabeth Müller die Annonce von einem kleinen Fabrikgebäude an einem oberbayerischen See. Es handelte sich um eine heruntergekommene ehemalige Gummifabrik in Seeshaupt unweit vom Bahnhof (heute Gartengeräte Monn), die Ludwig Müller trotz der hohen Investitionskosten 1960 kaufte. Den hohen Zinssatz für den Kredit hat Elisabeth Müller noch immer im Kopf. Doch das Risiko hat sich gelohnt, schon bald beschäftigte Müller mehrere Angestellte aus Seeshaupt - und seine Frau: Die konnte mit Feile und Bohrer umgehen, kümmerte sich um die Buchhaltung, und war obendrein noch Chauffeuse und Ausfahrerin, ihr Mann hatte nämlich keinen Führerschein. Und dann waren da noch die beiden Kinder Christine und Bernhard - 1965 war die ganze Familie nach Seeshaupt gezogen. Im Rückblick auf ihr Leben meint sie kurz und bündig: „Gearbeitet haben wir wie deppert, aber mei, so war die Zeit halt.“ rf



Die Jubilarin mit Bürgermeister Michael Bernwieser (l) sowie ihrer Tochter Christine und Sohn Bernhard, Foto: rf

Babys in Jenhausen und Seeshaupt



Foto: privat

Zuwachs für Jenhausen gab es am 21. Juli. Mit einer Größe von 55 cm und einem Gewicht von 3680 Gramm wurde Florian Josef Hackl (li.) in Starnberg geboren. Seine Eltern Andrea Walter und Josef Hackl sind sehr stolz.

Nur eine Tag später, am 22. Juli hatte auch Seeshaupt eine neue Bürgerin. Die zierliche Franziska Barbara Fetzer (re.) erblickte mit einem Gewicht von 2620 Gramm und einer Größe von 49 cm im Garmischer Krankenhaus das Licht der Welt. Über ihre Geburt freuen sich die Eltern Bettina und Thomas Fetzer und auch der große Bruder Alexander. dz



Foto: privat

Fünf Jahre Sommerferienprogramm

Attraktive Angebote begeistern immer mehr Kinder

Seit fünf Jahren können sich die Seeshauptkinder nun glücklich schätzen, denn ihnen wird in den großen Ferien ein umfangreiches Erlebnisprogramm geboten – und zwar kostenlos. Das Ferienprogramm ist vorrangig für Kinder im Vor- und Grundschulalter angelegt, es werden immer jedoch auch Kurse für Kinder ab drei Jahren und Jugendliche angeboten.

Angefangen hatte alles damit, dass sich die Gründerinnen Verena Hausmann, Michaela Prietzel, Barbara Tuppen und Anke Wagner mit ihren kreativen Angeboten für Kinder in einem Netzwerk zusammenschlossen, um die Kurse besser abstimmen zu können und gemeinsam für ihre Tanz-, Bastel-, Mal- und Töpfer-Kurse zu werben.

Es dauerte nicht lange, da kam der Gedanke auf, den Kindern auch in den sechswöchigen Sommerferien eine sinnvolle, leistungsfreie Freizeitgestaltung anzubieten, zumal die vier Mütter mit damals insgesamt acht Kindern selbst an einem solchen Programm vor Ort interessiert waren. Der Startschuss für das Sommerferienprogramm war somit gegeben.

Nach Gesprächen mit der Gemeinde und der Bürgerstiftung über die Umsetzbarkeit und die Sozialverträglichkeit der Kursgebühren, entschloss man sich, das Programmangebot kostenfrei zu gestalten, um ausnahmslos allen Kindern die Teilnahme an den vielfältigen Veranstaltungen zu ermöglichen. Die Gemeinde hat sich bereit erklärt, das Projekt als offizieller Träger zu übernehmen, womit die Versicherung der Kursteilnehmer gewährleistet war und hat ebenso wie die Bürgerstiftung finanzielle Unterstützung zugesichert. Des Weiteren werden jährlich Spenden gesammelt, um Honorare, Materialkosten oder GEMA-Gebühren bezahlen zu können. Organisation, Durchführung und Spenden-Akquise war und ist bis heute in der Verantwortung des Sommerferienprogramm-Teams. Die Arbeit des Organisationsteams, das von Januar bis September aktiv wird, ist ausschließlich ehrenamtlich.

Unterstützung und hilfreiche Tipps erhielt das Team durch die Kreisjugendleiter Ralf Schneider und Annika Seif vom Kreisjugendamt Weilheim sowie bei dem dort einmal im Jahr stattfindenden Treffen der Anbieter von Ferienprogrammen aus dem Umkreis.

Und auch wenn im ersten Jahr manches noch etwas holprig und improvisiert erschien, wurde es zum vollen Erfolg. Der Andrang war groß, die damals noch 20 Kurse waren überbelegt. Mit viel persönlichem Einsatz nahm das Team auch im darauf folgenden Jahr die Herausforderung wieder an, den Kindern die Sommerferien zu verschönern und erneut wurde das Angebot seitens der Kinder und ihrer Eltern dankbar angenommen. Um die erhöhte Nachfrage und den entsprechend gestiegenen Aufwand bewältigen zu können, hat sich das Team seit dem dritten Jahr Unterstützung gesucht – und gefunden. Es kamen Alexandra Ott, Daniela Bayer, Sabine Musselmann, Maj Kielgas-Weiss und Martin

Rottmüller dazu.

Jeder bringt sich mit seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten ein und man unterstützt sich gegenseitig.

Vieles wurde optimiert und so läuft z.B. die Anmeldung inzwischen elektronisch. Die Kurszahl hat sich mittlerweile auf ca. 50 Veranstaltungen erhöht (siehe auch Kasten). Jedes Jahr stehen alt bewährte und ganz neue Kurse zur Auswahl – so können die Kinder die verschiedensten Dinge kennenlernen und für sich entdecken – vielleicht auch längerfristig. Ziel ist es, das Programm mit möglichst wenigen Anbietern von außen zu realisieren und weiterhin Privatpersonen, Vereine und Berufsstände hier aus Seeshaupt einbeziehen, um den Kindern das Dorf mit seinen Menschen noch näher zu bringen.

Auch der Bürgermeister ist jedes Jahr mit seinen Jungbürgern unterwegs und besuchte mit ihnen z.B. die Klimaforschungsstation im

Schechenfilz oder präsentierte den gemeindlichen Bauhof. Bisher hatte das Ingenieurbüro bplan Blankenhagen den Druck dankenswerter Weise übernommen, doch wegen des gestiegenen Umfangs des Heftes wurde beschlossen, dieses nun in der Druckerei Druckreiz, Michael Streich – zu Sonderkonditionen – fertigen zu lassen. Das Büro Blankenhagen leistet weiterhin finanzielle Unterstützung. Das Organisationsteam bemüht sich um einen sehr sorgsam Umgang mit den privaten und gewerblichen Spendengeldern und darum, den finanziellen Unterstützungsbedarf seitens der Bürgerstiftung und der Gemeinde so gering wie möglich zu halten. Dank des hohen ehrenamtlichen Einsatzes vieler Kursanbieter, die mehrheitlich aus Seeshaupt stammen, gelingt ihnen das auch bisher.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank für jedwede Unterstützung – finanzieller oder sonstiger Art. Das gemeinschaftliche Engagement in Seeshaupt ist sehr beeindruckend – das macht das Leben hier so lebenswert! Und da das Organisationsteam teilweise selber Kurse anbietet oder auch als Betreuer bei den Veranstaltungen aushilft, erleben sie hautnah die Freude der Kinder, die an den besonderen Erlebnissen teilnehmen, was sie für die vielen Stunden Arbeit entschädigt und Motivation für das Ferienprogramm im nächsten Jahr schafft! dz



Der „Erzählzauber“ musste aufgrund des Wetters vom Schaugarten ins Pfarrheim verlegt werden, was aber der Veranstaltung keineswegs schadet. Im Gegenteil, die Kinder waren begeistert und lauschten der Erzählerin und den musikalischen Klängen. Foto: privat



Der angebotene Kurs „Nistkastenbau“ kam bei den Kindern sehr gut an. Foto: privat



Manege frei für die kleinen Artisten. Beim Workshop „Clowns- und Zirkustheater“ für die 4-6 Jährigen konnten alle Nachwuchsartisten ihr Showtalent entdecken und Kunststücke, Tänze und Zirkusnummern einstudieren. Die Kleinen hatten riesigen Spaß. Foto: privat



Ob Groß, ob Klein, alle lachten mit dem Kasperl und seinem Gschpentsch. Foto: privat



Zahlen und Fakten

Beim ersten Ferienprogramm 2010 wurden bereits 24 Kurse, die von ca. 120 Kinder besucht wurden, angeboten. Inzwischen umfasst das Angebot etwa 50 Kurse. Die Zahl der teilnehmenden Kinder ist auf über 160 gestiegen, womit ein Großteil der Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter an den Kursen teilnehmen. In diesem Jahr wurden ca. 480 Einzelplätze gebucht. In den fünf Jahren waren fast immer alle Kurse belegt und zum Teil stark überbucht gewesen. Nur einige wenige Angebote hatten noch Plätze frei. Lediglich sechs Veranstaltungen fanden wegen zu geringer Teilnehmerzahl nicht statt. Das Spendenaufkommen ist von ca. 1300 Euro im ersten Jahr auf ca. 2500 Euro für das aktuelle Programm gestiegen, wobei die Ausgaben in diesem Jahr bei fast 3500 Euro lagen. (beinhaltet sind hier Honorare für Kursanbieter, Materialkosten, Verpflegungskosten, GEMA-Gebühren). Von 2010 bis 2014 haben die Gemeinde Seeshaupt und die Bürgerstiftung Seeshaupt das Projekt mit insgesamt zusammen ca. 4500 Euro unterstützt. Hierfür bedankt sich das Team ganz herzlich!

„Des Gschpentsch hoasst Hoast“

Dr. Döblingers Kasperltheater zu Gast

Wuselige Aufregtheit, die Reihen bis zum letzten Platz besetzt und endlich die Frage: „Seid ihr alle daaaaaa?“ Dr. Döblingers geschmackvolles Kasperltheater spielte in der Turnhalle das Stück „Kasperl und das Gschpentsch“, zu dem das Team des Seeshaupt Ferienprogramms eingeladen hatte. Als Schmankerl zum fünfjährigen Jubiläum, wie Verena Hausmann vom Organisatoren Team betonte, und als aufregenden letzten Programmpunkt in den diesjährigen Sommerferien. Über 150 Kinder und Erwachsene waren gekommen um die Geschichte vom Kasperl zu verfolgen, der seinen Ball verschossen hat. Und vom Seppl, der die schöne Heike bezirzen will, sie zum Volksfest begleiten möchte und darum eine Heldentat vollbringen muss. Deshalb steigt er in den Brunnen, zusammen mit dem Kasperl, um dessen Ball zu retten und dem dort vermuteten Gschpentsch Horst den Garaus zu machen. König Torsten und Zauberer Wurst bringen zusätzlich Verwirrung, was die beiden Puppenspieler auf ihre bekannte Weise zum Besten geben: für die Kinder laut und lustig, für

die Erwachsenen hintersinnig und mit reichlich Wortwitz. Mit dieser einzigartigen Mischung erarbeiteten sich Richard Oehmann und Josef Parzefall über die Jahre einen Kultstatus, was sicherlich auch dazu beiträgt, dass alle Vorstellungen in Windeseile ausverkauft sind. Bekannte Schauspieler und Kabarettisten wie Axel Milberg und Luise Kinseher leihen den oft verschrobene Charakteren ihre Stimmen. Begleitet werden die Geschichten von der Creme de la Creme der bayerischen Mundartmusi: z.B. der Biermösl Blosn oder La Brass Banda. Die Hörspiele sind somit nicht nur für Kinder sondern auch für Erwachsene ein toller Begleiter auf langen Autofahrten. Oder man macht sich zusammen, wie in Seeshaupt einen schönen Nachmittag, der besser eigentlich gar nicht sein kann. Man darf sich mit Brezn und Kuchen vollstopfen, laut mitschreien wenn was passiert und mit Erlaubnis der Kasperl-Polizei ausgiebig und mit reichlich Entdeckergeist in der Nase bohren! Dementsprechend groß war die Begeisterung, und die Vorfreude auf einen erneuten Besuch war allen anzusehen. db



Gemeindenachrichten



Bürgermeister
Kolumne

Liebe Mitbürgerinnen,
Liebe Mitbürger,

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde nach einer ausgiebigen und kontrovers geführten Diskussion beschlossen, das Kinderhaus der Gemeinde großzügig und zukunftsweisend zu erweitern. Dies freut mich ganz persönlich, da wir dabei unsere Ziele formuliert haben, wie Seeshaupts Kinderbetreuung bis 2020/2030 aufgestellt sein soll: Wir wollen unser Angebot für junge Familien erweitern, und jedem Kind im Dorf einen Krippen-, Hort- oder Kindergartenplatz anbieten. Außerdem versuchen wir, künftig kleinere Gruppen zu bilden, um unsere Kinder noch individueller fördern zu können.

Durch den Neubau am Seniorenzentrum mit zusätzlichen fünf Zwei-Zimmer-Wohnungen ist uns ein weiterer Schritt zur Versorgung unserer Senioren gelungen. Außerdem wird die erweiterte Tagespflege helfen, unsere ältere Generation möglichst lange selbstbestimmt im Ort zu halten.

Junge Familien können im Einheimischen-Modell den Wunsch nach einem eigenen Heim realisieren. Die ersten Rohbauten stehen schon, und es macht viel Freude, das Wachsen zu begleiten und am Entstehen dieser Siedlung mitzuwirken.

Somit bietet unser schönes Seeshaupt wirklich für jede Generation ein großzügiges Angebot.

Ich hoffe sehr, dass Sie mit mir einer Meinung sind: in Seeshaupt ist Jeder gut aufgehoben – egal in welchem Alter. Die Zukunft kann kommen!

Ihr

Michael Bernwieser

AUS DER VERWALTUNG

Die Verwaltung weist auf die gemeindliche Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter hin. Die Verordnung kann auf der Internetseite abgerufen werden oder ist in der Gemeinde, Zimmer 4, erhältlich. Streugut kann in kleinen

Mengen kostenlos am Bauhof abgeholt werden.

+++

Die Grundstückseigentümer werden gebeten, die überhängenden Äste und Zweige an ihrem Grundstück zurück zu schneiden. Bei Geh- und Radwegen muss

eine Höhe von 2,50 m frei von Überhängen sein. Bei Straßengrund eine Höhe von 4,50 m. Ebenfalls wird auf die Lärmschutzverordnung hingewiesen. In der Zeit von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr und 19.00 Uhr können Arbeiten im Garten durchgeführt werden. Die Mittagsruhe ist einzuhalten.

+++

Auch in diesem Jahr wird ein Grüngutcontainer am gemeindlichen Bauhof, an der Osterseenstraße, für die Bürger aufgestellt. Das genaue Datum wird zeitnah auf der Homepage und auf der öffentlichen Tafel mitgeteilt.



Jubiläum

Am 2. September wurde Angelika Gutsche für ihre 40-jährige Mitarbeit in der Gemeinde Seeshaupt geehrt. Mit einem Blumenstrauß und

Kuchen wurde sie von den Bürgermeistern Kroiß und Bernwieser und den Kolleginnen und Kollegen im Rathaus gefeiert.

Foto: privat

Wanderwege im Pfaffenwinkel

Das „Wanderwegekonzept des Pfaffenwinkels“ wurde im Gemeindebereich umgesetzt. In sieben Arbeitstagen mit gesamt 142 Arbeitsstunden haben die Mitarbeiter des Bauhofs (Sebastian Seidl, Robert Höck, Anton Wunder, Oliver Ashton und Manfred Stöger) insgesamt 110 Pfeil- und Richtungswegweiser an 87 Standorten aufgestellt. Die Gemeinde Seeshaupt stellt hierbei drei lokale Wanderrunden vor. Kleine und große Frechenseerunde sowie die kleine Höhenwegrunde. Als regionale Wanderrunde kommt der 3-Gemeinden-Weg

(Seeshaupt-Iffeldorf-Eberfing) dazu. Zusammen mit den Verbindungswegen Dampfersteg-Seepromenade, Bahnhof, Wanderparkplätze und nach Iffeldorf ergibt sich im Ortsgebiet eine Gesamt-Wanderweglänge von 18,5 km. Dazu kommt noch der Fernwanderweg „Heilige Landschaft Pfaffenwinkel“. Dieses neue Projekt ersetzt den bisherigen Prälatenweg. Der König-Ludwig-Weg und der südostbayerische Jakobsweg wurden aufgegeben. Ergänzend dazu wird eine Broschüre „Wandern im Pfaffenwinkel“ herausgegeben. Foto: privat



Wie viele Kinderlein kommen?

Gemeinderat entscheidet sich für großen Ausbau der Kinderbetreuung

Familienplanung ist schwierig, wenn auch manchmal Zufall. Planung für Familien ist noch schwieriger und sollte niemals zufällig sein. Diesem Problem sieht sich die Gemeinde Seeshaupt ausgesetzt: Die erst vor zwei Jahren eröffnete Kinderkrippe ist zu klein, sie muss erweitert werden. Als Provisorium wurde dieses Jahr bereits eine Kindergartengruppe in die Schule ausgelagert, um im Kindergarten Platz für Krippenkinder zu schaffen. Grundsätzlich herrscht im Gemeinderat Einigkeit, dass das Kinderhaus erweitert werden muss - doch wie groß soll diese Erweiterung werden? Allgemein sinken die Geburtenraten, die Attraktivität der Region im Einzugsgebiet von München lässt aber einen weiteren Zuzug von Familien erwarten. Ulrike Xylander und Manfred Fent hatten die Aufgabe übernommen, für den Gemeinderat die aktuellen Zahlen zu erfassen und eine Prognose zu wagen. Xylander betonte bei der Vorstellung des Zahlenwerks allerdings, dass man für einen Neubau 15 bis 20 Jahre in die Zukunft denken

müsse, eine Prognose über Kinderzahlen für diesen Zeitraum aber völlig unmöglich sei. Derzeit werden in Seeshaupt 107 Kinder zwischen einem und sechs Jahren in sechs Gruppen betreut, eine davon im Kindernest. Die Kinderzahlen steigen kontinuierlich, in Seeshaupt würden immer neue Bauplätze ausgewiesen, die vor allem Familien anziehen, außerdem ist bei einem verbesserten Angebot auch mit einer stärkeren Nutzung zu rechnen. Fent wies außerdem darauf hin, dass es in Seeshaupt keinen echten Hort mit pädagogischer Betreuung für die Grundschul Kinder gibt - dass die Zahl der berufstätigen Mütter zwischen 2007 und 2012 aber um 100 Prozent gestiegen sei. Xylander plädierte darüber hinaus dafür, die Qualität der Kinderbetreuung zu steigern und die Gruppen möglichst unter der gesetzlichen vorgegebenen Maximalgrenze zu halten. Bürgermeister Michael Bernwieser unterstützte diese Forderung, allerdings hat er dabei auch die Angestellten im Blick, die seit Jahren an der Grenze der Belastbarkeit arbeiten - irgendwann werde es auch

schwierig, neue Mitarbeiter zu finden, warnte er. Nach den Schätzungen von Xylander und Fent wird ab 2016 auf jeden Fall eine Kindergartengruppe mehr benötigt, wenn man die Gruppenstärke verringere und sich damit auch eine Reserve schaffe, müssten es sogar drei mehr sein. Eine Hortbetreuung ist dabei noch gar nicht gerechnet. Architektin Katharina Heider stellte anschließend einen ersten Entwurf für den möglichen Erweiterungsbau vor. Mangels Vorgaben aus dem Gemeinderat hatte sie für die maximale Ausnutzung des Grundstücks geplant und auf Basis von Standardwerten für 4000 Kubikmeter umbauten Raum Baukosten von rund 3,2 Millionen Euro errechnet. Hier wäre Platz sowohl für Gruppen als auch Nebenräume für fünf neue Gruppen sowie einen Speisesaal und Personalräume nach den aktuellen Arbeitsstättenrichtlinien. Bauingenieur Norbert Blankenhagen wiederum hatte auf Wunsch des Bürgermeisters einen Zeitplan erstellt, der eine Eröffnung im Herbst 2016 vorsieht. Dafür

müsse aber möglichst schnell die Planung begonnen werden, vor allem in den nächsten vier Monaten alle wichtigen Entscheidungen getroffen werden, betonte er. Armin Mell und Jan von Gruchalla kritisierten die Eile - Mell bemängelte, dass die Entwürfe und der Zeitplan den Gemeinderäten nicht vorab zugestellt wurden (Bernwieser entschuldigte sich mit der kurzfristigen Fertigstellung), von Gruchalla wollte ein bereits abgeschlossenes Projekt in einer anderen Gemeinde zum Vergleich heranziehen und sich deshalb nicht zur Entscheidung drängen lassen; Fritz Egold meinte, ein Kindergarten könne doch auch im November öffnen. Bürgermeister Bernwieser verwies jedoch auf den Umzug: Der sei im laufenden Betrieb nicht zu bewerkstelligen und müsse in der Ferienzeit stattfinden. Mit der Gegenstimme von Armin Mell stimmte der Rat schließlich dafür, das Kinderhaus im Storckpark mit einem zweigeschossigen, unterkellerten Anbau zu erweitern und Architektin Heider mit den entsprechenden Planungen zu beauftragen. *kia*



VERMISCHTES AUS DEN GEMEINDERATSSITZUNGEN

VON KIA AHRNSEN

Neue Möbel

Aus den siebziger Jahren stammen die Möbel im Büro des Bürgermeisters – schon bei den Haushaltsberatungen war Geld für die Neumöblierung zurückgestellt worden. Jetzt genehmigte der Gemeinderat das Angebot über 13.000 Euro für Schreibtisch, Besprechungstisch und Schränke sowie über 4.500 Euro für Beleuchtung, Vorhänge und sonstige Ausstattung. Das Vorzimmer soll in einem zweiten Schritt ebenfalls neu möbliert werden.

Zuschuss bewilligt

Seit 2008 bekommt die Volkshochschule Penzberg von der Gemeinde Seeshaupt einen jährlichen Zuschuss von 1.500

Euro, im Jahr 2012 war der Beschluss gleich für zwei Jahre gefasst worden. Den Vorschlag, jetzt den Zuschuss gleich für die gesamte Amtszeit des Gremiums bis 2020 zuzusagen, wollte der Rat allerdings nicht fassen – stattdessen gab es die Zusage über 1.500 Euro nur für das laufende Jahr.

Protokollfragen

Schon der vorige Gemeinderat hatte die Veröffentlichung der Sitzungsprotokolle im Internet beschlossen, jetzt bemängelten Jan von Gruchalla und Armin Mell, dass darin nur die Ergebnisse nicht aber die Redebeiträge ausreichend dargestellt würden. Gruchalla bemerkte, es solle ja auch die

Entscheidungsfindung dargestellt werden – es seien ja auch Tonbandmitschnitte möglich, die dann abgeschrieben werden könnten. Max Amon hielt dagegen, es sei ja bisher immer ums Ergebnis gegangen, Bernd Habich wollte gar nicht jeden Redebeitrag wortwörtlich veröffentlicht wissen. Man einigte sich darauf, dass jeder, der seinen Redebeitrag im Protokoll haben wolle, dies unmittelbar anmerken solle.

Handlungsspielraum vertagt

Zum Beginn der Amtsperiode gab sich der neu gewählte Gemeinderat eine Geschäftsordnung – die Muster-Ordnung des Gemeindetags wurde dabei in einigen Punkten verändert.

So wollten die Gemeinderäte über alle Ausgaben abstimmen, auch kleinere Beträge muss Bürgermeister Bernwieser in einer Sitzung absegnen lassen. Im Juli hatte eine Baufirma angeboten, im Zuge von ohnehin anfallenden Arbeiten im Neubaugebiet am Frechenseeweg ein Leerrohr für Glasfaserverkabelung kostengünstig mit zu verlegen – Bernwieser konnte den Auftrag aber so spontan nicht vergeben. Jetzt beantragte Petra Eberle den gestrichenen Satz, der dem Bürgermeister bei Aufträgen bis 10.000 Euro Handlungsfreiheit gibt, wieder einzufügen. Weil Armin Mell aber feststellte, dass in der Tagungsordnung ein falscher

Absatz genannt worden war, beantragte er, die Abstimmung zu vertagen – er habe nicht wissen können, um was es bei dem Punkt gehen soll.

Schönerer Empfang

Die Willkommens-Schilder am Ortseingang müssen erneuert werden – das steht fest. Der OGVS hatte sich bereits bei verschiedenen Grafikern um Vorschläge gekümmert, es hatte aber bei den Gemeinderäten noch einige Änderungswünsche gegeben. Barbara Kopf schlug vor, zusammen mit interessierten Bürgern weitere Vorschläge zu erarbeiten, Armin Mell schloss sich dem Vorschlag und der damit gegründeten Arbeitsgruppe an.

Neuer Motor für die Dorferneuerung

Ein Leitbild soll den Weg zum gemeinsamen Ziel weisen

Die Dorferneuerung ist zwar seit geraumer Zeit Thema im Ort, scheint aber – zumindest für Außenstehende – ins Stocken geraten zu sein. Auch der neue Gemeinderat wollte über die Ergebnisse in den Teilarbeitsgruppen informiert werden. Norbert Hornauer hatte bisher die Steuerungsgruppe, die die Arbeit koordinieren soll, kommissarisch geleitet, aber schon vor einigen Monaten seinen Rückzug von diesem

Amt angekündigt. Matthias Fladner, der schon für die FDP für den Gemeinderat kandidiert hatte, erklärte sich bereit, die Aufgabe zu übernehmen. Vor dem Gremium stellte Fladner deshalb auch keinen Bericht vor. Als studierter Ingenieur arbeite er in der Unternehmensberatung und da vor allem im Projektmanagement. Von dieser Warte aus betrachtet stelle sich erst einmal die grundsätzliche Frage, wo Seeshaupt hinwolle.

Was solle aus dem Ort beispielsweise in den Bereichen Tourismus, Wirtschaft, Verkehr werden? Ohne eine Vision, ein gemeinsames Ziel, könne man schließlich keinen Weg finden. Deshalb müsse zuallererst ein Leitbild erarbeitet werden. Dabei sei die Beteiligung der Bürger essentiell – jeder im Raum müsse kontinuierlich für die Dorferneuerung werben. Auch müsse es bald ein Bürgerforum geben, bei dem der Vorsitzende

der Steuerungsgruppe formell gewählt werden könnte. Um die Bürger für ein solches Forum zu interessieren, brauche es aber ein attraktives Thema – und das könne die Diskussion über ein Leitbild sein. Das sei im Übrigen auch förderfähig. Bürgermeister Bernwieser schlug vor, die Diskussion über Fladners Vorschläge im Planungsausschuss mit Vertretern der Steuerungsgruppe weiterzuführen. *kia*

Geschenk mit Herz Aktion 2014

Ab sofort können wieder bis einschliesslich 12. November die Päckchen für die Aktion „Geschenk mit Herz“ von Humedica bei folgender Sammelstelle abgegeben werden: Daniela Bayer, Baumschulenstrasse 22, 82402 Seeshaupt. Infos zu der Aktion finden Sie im Internet unter www.geschenk-mit-herz.de oder sie rufen an, unter Tel: 0173-3547194 oder 08801-1542.

Mehr Pferde und mehr Besucher

Gemeinderat sieht Erweiterung der Reitanlage skeptisch

Welchen Stellenwert hat der Naturschutz, wenn ein Landwirt einen Pferdestall bauen möchte? Über diese Frage entspann sich im Seeshaupter Gemeinderat eine lebhaft Diskussion. Vor vielen Jahren zogen in Kronleiten Pferde anstelle der Kühe ein, mittlerweile ist eine gut ausgestattete Reitanlage mit Stallungen und Außenboxen entstanden, die viele Pensionspferde beherbergt. Der Besitzer möchte nun in einiger Entfernung von der Hofstelle einen weiteren Stall mit Sattelkammer, Futterlager und Putzplatz von etwas über 100 Quadratmeter Grundfläche errichten. Als Landwirt kann er sich auf die Privilegierung berufen, die ihm ein weitgehendes Baurecht auch im Außenbereich einräumt. Er erklärte seinen Bauantrag bei einem Ortstermin mit einem dezentralen Hofkonzept, bei dem kleinteilige Stallungen gebaut und dabei auch vorhandene

Gebäude reaktiviert werden sollen. Bürgermeister Michael Bernwieser ist von diesem Konzept nicht überzeugt. Er macht sich vor allem Sorgen um den Landschaftsschutz, immerhin werde die Reitanlage am Wochenende von bis zu 100 Autos angesteuert. Man könne doch auch einen Bauplatz in der Nähe bestehender Gebäude finden. Max Amon bekräftigte, dass er sich unter Land- und Forstwirtschaft etwas anderes vorstelle. Dort fahre allenfalls der Bauer zu seiner Scheune. Stefan Müller sah jedoch keinen Weg zu einer Ablehnung. Nur in einer neu zu schaffenden Satzung für den Außenbereich könne die Gemeinde andere Regeln aufstellen. Die Abstimmung ging denkbar knapp aus: Mit neun zu acht Stimmen wurde der Bauantrag genehmigt, allerdings wird das Landratsamt gebeten, Privilegierung und naturschutzrechtliche Belange zu prüfen. *kia*

Kein Supermarkt an der Bahnlinie

Gemeinderat will Ortsmitte nicht schwächen

Eine lebendige Ortsmitte will der Gemeinderat in Seeshaupt erhalten, und das schon seit Jahren. Bereits 2004 wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, der Einzelhandelsflächen von über 400 Quadratmetern verhindern soll; schon damals ging es um ein Grundstück an der Osterseenstraße. Die Versorgung der Bevölkerung sei durch die vorhandenen Geschäfte gesichert und diese gewachsenen Strukturen sollten ausdrücklich erhalten bleiben. Mittlerweile hat sich die Situation aber geändert: Im ehemaligen Buchladen sitzt jetzt eine Steuerkanzlei, die Bäckerei in der Bahnhofstrasse wurde von einer Kette übernommen, die Drogerie und Gemischtwarenhandlung in der Hauptstraße wurde aufgegeben und steht momentan leer. Zu guter Letzt schloss Anfang Juli der Netto-Supermarkt in der Bahnhofstrasse zugunsten eines Neubaus am Ortsrand von Bernried. Erst vor einem Jahr war der Mietvertrag bis 2015

verlängert worden. Was in den kommenden Monaten aus den Geschäftsräumen wird, ist offen. Nur einen Tag nach der Schließung ging bei der Gemeinde eine Bauvoranfrage für das Grundstück neben dem Bauhof an der Osterseenstraße ein: Eine Objektentwicklungsgesellschaft möchte einen Lebensmittelmarkt mit etwa 800 Quadratmetern Verkaufsfläche errichten, die Firma Tengemann habe bereits Interesse signalisiert. Die Entwicklungsgesellschaft firmiert übrigens unter der gleichen Postanschrift wie die Netto-Objektverwaltung in Maxhütte-Haidhof. Kurz darauf erhielt das Seeshaupter Rathaus ein Schreiben von Tengemann. Man sei sehr zufrieden mit dem erst vor kurzem eröffneten Markt an der Hauptstraße, müsse jedoch, wenn sich die Wettbewerbssituation durch einen großen Neubau grundlegend ändere, die Aufgabe des Standorts befürchten. Von Interesse an einem Neubau war keine Rede. Der Gemeinderat hielt

sich an den Grundsatzbeschluss der Vor-Vorgänger. Auch wenn schon mehrere Bürger ihr Leid geklagt hätten, dass ihnen die günstige und wohnortnahe Einkaufsmöglichkeit fehle, sei man sich sicher, dass die Neuvermietung an der Bahnhofstrasse nur eine Frage der Zeit sei. Man wolle weiter den ortansässigen Unternehmern den Rücken stärken. Darüber hinaus, so gab Fritz Stuffer zu bedenken, sei die Verkehrssituation an der Osterseenstraße ohnehin sensibel, wie sich bei der Diskussion um eine mögliche Westumfahrung gezeigt hatte. Diesen Anwohnern müsse man nicht noch mehr Belastungen zumuten. Die Bedenken von Armin Mell, Daniel Frey, dessen Familie die Gebäude an der Bahnhofstraße gehören, sei bei der Abstimmung befangen, wies Bürgermeister Michael Bernwieser zurück: bei der Voranfrage gehe es um die Osterseenstraße, das betreffe die Freys nicht. *kia*



Dorf aktuell

Fortsetzung von Seite 1

gemeinsam mit Gleichgesinnten zu machen, macht mehr Spaß und sport an. Gute Ergebnisse - zum Beispiel im Wettkampf oder bei der Homepage-Gestaltung oder bei der Künstlermarkt-Organisation - vergrößern die eigene Zufriedenheit, erweitern den eigenen Horizont und geben Anerkennung von denen, für die man tätig ist.

Das Ehrenamt ist aber auch die entscheidende Voraussetzung dafür, dass wir die Entwicklung des Sports in Seeshaupt positiv beeinflussen können, dass wir gegenüber unseren Nachbargemeinden konkurrenzfähig und geschätzte und anerkannte Partner auf

kommunaler Ebene sind und bleiben.

Es kommt in besonderem Maße unserem Dorf und damit den Bürgerinnen und Bürgern unmittelbar zu Gute. Ohne das Ehrenamt in Sportvereinen und in anderen Institutionen würden viele gute Dienste entfallen, weil sie die Gemeinde gar nicht leisten könnte. Deshalb haben Ehrenamtliche auch das Recht, selbst für ein größeres gesellschaftliches Engagement im Ort zu werben.

Das Interesse an Spiel, Sport und Geselligkeit nimmt zu, das Gesundheitsbewusstsein hat sich stark verändert. Auch der Seeshaupter Sport wird sich mit entsprechenden Angeboten auf Wertewandel und Wandel

der Altersstruktur einstellen müssen. Dafür ist es erforderlich, noch mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Ehrenamt zu gewinnen.

Jeder, der ein Ehrenamt innehat, kennt die Momente: das strahlende Lächeln eines Kindes, dem eine Übung gelungen ist, den Dank der Mannschaft an den Trainer nach dem Spiel, das Lob für den Kassenwart, wenn er einen ausgeglichenen Vereinshaushalt hinbekommen hat.

Oliver Hassencamp, Mitbegründer der Münchner Lach- und Schießgesellschaft, sagte einmal: „Tun Sie gelegentlich etwas, womit Sie weniger oder gar nichts verdienen. Es zahlt sich aus.“ Da ist was dran. *aw*

Was ich brauche und was nicht Grundschüler üben bessere Kommunikation

„Dass mein Bruder gesund bleibt“, „dass wir eine Stunde früher aus haben“, „ein Gokart“, „dass ich meinen echten Vater mal wieder sehe“, „keinen Krieg“ – das waren einige der Wünsche, die die Grundschulkinder am Ende der Projektwoche zur „Gewaltfreien Kommunikation“ an Luftballons in den Himmel steigen ließen. Sie sollten aufschreiben, was ihnen wichtig ist. Schon vor drei Jahren war an der Schule die Idee zu einer solchen Projektwoche entstanden. Ulrike Xylander, die Seminarrektorin, war in ihrer Ausbildung zur Mediatorin auf das Thema gestoßen. Sie leitete mehrere Fortbildungen für das Seeshaupter Kollegium, bis ein Schulkonzept entwickelt war, das alle vier Klassenstufen einbindet. Das ganze Jahr über ging es immer wieder um Gefühle, auch um das Selbstwertgefühl. Das Ziel war, fünf Schritte zur Lösung von Konflikten zu erarbeiten – die vierte Klasse stellte diese in einer Bildergeschichte dar: erst einmal beobachten, was passiert, dann ergründen, was man selbst fühlt, was man selbst möchte, Lösungen

finden, einerseits für sich selbst und dann auch für die Gruppe. Die Lehramtsanwärterinnen hatten viel Zeit und Herzblut in die Workshops gesteckt, dank einer großzügigen Spende von Hans Stegmann konnten aber auch auswärtige Referenten engagiert werden. So schickte Petra Wurdack die Kinder beispielsweise durch die „Gefühlswaschmaschine“,

die klar macht, was Mimik bedeutet. Direktorin Anett Baier sah das Geld gut angelegt: „Die Kinder haben Erfahrungen fürs Leben gemacht. Wir wollten einen Funken in ihren Köpfen entzünden, der die Herzen bewegt“. Zum Abschluss gab es einen johlenden Applaus für Ulrike Xylander, bevor die Wünsche mit den Luftballons davonschwebten. *kia*



Die Luftballons mit den guten Wünschen flogen schnell davon, Foto: privat

Vereint im Verein

Der 4. Band der Seeshaupter Ansammlungen wird vorbereitet

Im Spätherbst 2015 will die Bürgerstiftung den vierten Band der „Seeshaupter Ansammlungen“ herausbringen. Nach den Themenbänden „Damals im April - Dokumentation zum Seeshaupter Mahnmahl“ (2011), „Die Kirchen im Dorf“ (2012) und „Das Künstlerdorf“ (2013) geht es in „Vereint im Verein“ ums Vereinsleben einst und jetzt. Rund vierzig Ortsvereine und vereinsähnliche Organisationen gibt es bei uns im Dorf, darunter Gruppen mit über 100 jähriger Tradition, aber auch viele weitaus jüngere Vereinigungen wie Nachbarschaftshilfe, Computerclub, Kinderklub und Kulturkreis. So vielfältig die Vereine, so unterschiedlich sind die Geschichten über ihre Gründung,

über Vereinspersönlichkeiten und Vereinsereignisse. Genau das mache ein Buch über die Ortsvereine auch für Nichtmitglieder interessant – im Gegensatz zu einer bloßen Sammlung von Chroniken, wie Gertraud Pihale, Vorstandsfrau der Bürgerstiftung, bei einer ersten Zusammenkunft den Vereinsvorständen erläuterte. Dieser Auftakt im Restaurant Luigi im Schützenstüberl war recht vielversprechend. Vielen ist schon an diesem Abend etwas Passendes für ihren Beitrag eingefallen, und alle versprochen, sich ans Sammeln zu machen. Natürlich wird nicht das komplette Material auf den 200 Seiten des Buches Platz

haben. Aber die Arbeit ist nicht umsonst: Alle Texte und Bilder werden digitalisiert und ins Gemeindearchiv einsortiert. Auch Michael Bernwieser war bei dem Treffen dabei, als Vorstand des Trachtenvereins und als Seeshaupter Bürgermeister. In beiden Funktionen freut er sich auf den vierten Band der „Seeshaupter Ansammlungen“, als Rathauschef steuert er aber auch einen nicht unerheblichen Teil zur Finanzierung bei, damit der Verkaufspreis im Rahmen bleiben kann.

Über die Konzeption des Buches kann man sich auf der Internetseite der Seeshaupter Ansammlungen informieren: www.Buergerstiftung-Seeshaupt.de *rf*

NEUER KURS
Active Buggy – Outdoor Fitness
mit Kind (Infos in der Praxis)

PHYSIOWELL
PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM
KASSENLEISTUNGEN

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik in der Neurologie (Bobath /Vojta)
- KG im Bewegungsbad
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Brügger-Therapie
- Lymphdrainage
- Elektrotherapie
- Fango

SELBSTZAHLERLEISTUNGEN

- **NEU:** Thai Massagen
- Kinesio-Taping
- Präventionskurse: Aquafitness, Wirbelsäulentraining, Prävention Spezial, Nordic Walking
- Physio Check-up
- Trainingsgeräte
- Cranio-Sacral-Therapie
- Wellness Anwendungen

Physiowell GbR - Praxis für Physiotherapie - Alter Postplatz 1 - Seeshaupt
Tel.: 08801 914 50 69 - Email: info@physiowell.de - www.physiowell.de

Sie möchten eine Anzeige schalten?

Nähere Infos bei Alexandra Ott
unter 0 88 01 - 91 33 56 oder
per Mail unter info@seeshaupter-dorfzeitung.de

Hubert Lautenbacher & Tobias Greinwald GmbH

Zimmerei/Dachdeckerei

Hubert Lautenbacher
Bauerbach Tel. 08158/7292

Tobias Greinwald
Seeshaupt Tel. 08801/913039
Mobil 0170/2802750

Stegbau/Zaubau/Sanierung/
Neubau/Innenausbau und
Trockenbau

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



Schreinerei
Restaurierung

Neu im Programm:
Japanische Schiebewände
"Shoji"

Möbelrestaurierung

Denkmalpflege

Holzobjekte

Handpolituren

Dokumentationen

Martin Hahn

Schreinermeister - gepr. Restaurator

Kirchstr. 31 • 82390 Eberfing • Tel. 08802/232

email: restaurator_hahn@web.de

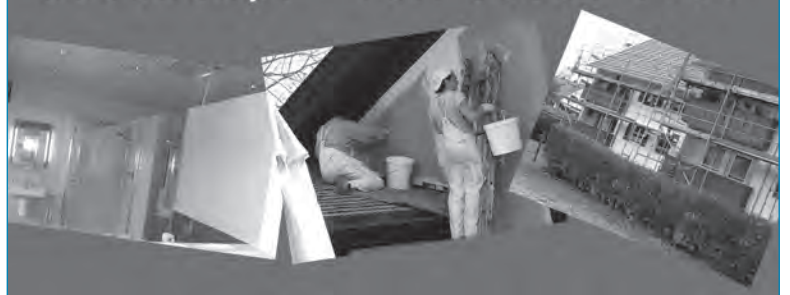
Homepage: www.restaurator-hahn@web.de

MALERBETRIEB

jm JÜRGEN
MROSEK
Malermeister - geprüfter Bodenleger

- Fassaden und Innenraumgestaltung
- Sonnenschutzanlagen
- Bodenbeläge
- Teppichreinigung
- Vollwärmeschutz

Seeshaupt - Tel. 08801 1695





Dorf aktuell

AUS DER KATHOLISCHEN GEMEINDE

Kräuterbuschen binden - neu im Seeshaupter Ferienprogramm

Wie schon in den vergangenen Jahren fand auch heuer wieder am Tag vor Mariä Himmelfahrt im katholischen Pfarrheim das Binden der Kräuterbuschen, die tags darauf im Gottesdienst gesegnet wurden, statt.

Mit dem Duft von Kamille, Salbei und anderen Kräutern wurden 17 Seeshaupter Kinder im Pfarrheim begrüßt. Sie alle hatten sich zum Kräuternachmittag, den der Pfarrgemeinderat erstmals im Rahmen des Ferienprogramms veranstaltete, angemeldet. Weitere Kinder kamen noch mit Ihren Müttern. Am Ende waren es dann 27 Kinder die, unterstützt von Helferinnen aus der Pfarrgemeinde ihre Kräuterbuschen banden und dabei allerhand Wissenswertes erfuhren.

Zusätzlich zum Kräuterbuschen binden, konnte jedes Kind sein eigenes Kräutersalz zusammenstellen, in Tütchen abfüllen und als Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Fleißig geschneidelt, gerührt und auch mal probiert wurde für unser Buffet. Egal ob Kräuterbutter, Kräuterwaffeln, Kräuterquark oder Blütenglasur für den Kuchen, alles wurde von den Kindern selbst hergestellt. Zusammen mit Gemüse, frischem Brot und Kräuterlimo wurde dann angerichtet. Mit einem Dankgebet wurde das Buffet eröffnet und gemeinsam gegessen. Wer noch Bedarf an Bewegung hatte konnte sich im Pfarrgarten vergnügen.

Ein herzliches Vergelt's Gott an die Kirchenverwaltung, die alle anfallenden Kosten übernommen hat. Außerdem an die vielen Helferinnen, die die Kräuter gesammelt haben und die Kinder beim Binden unterstützten.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Müttern, die so fleißig mitgeschneidelt haben. Und

vor allem bei den Seeshaupter Kindern. Durch euren Wissensdurst und eure Freude habt ihr diesen Nachmittag auch für uns zu einem sehr schönen Erlebnis gemacht.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr!



Foto: privat

Aktion Minibrot zu Erntedank „Brücken zueinander“ am 5. Oktober 2014

Auch in unsrer Pfarrei findet am Erntedank-Sonntag die Aktion Minibrot statt. Dabei werden im Anschluss an den Gottesdienst Semmeln gegen Spende abgegeben. Aus dem Erlös finanziert die Katholische Landvolkbewegung ländliche und pastorale Entwicklungsprojekte in Senegal und in der Bukowina im nördlichen Rumänien. So vielfältig wie die Lebensrealitäten in Senegal und Rumänien sind, so vielfältig sind auch die Projekte, die die KLB unterstützt. So finanziert die KLB eine dreigliedrige Fortbildung für ehrenamtliche Katecheten im ländlichen Raum

der Diözese Dakar. Zum Erhalt einer katholischen Schule trägt die KLB einen Teil der notwendigen Renovierungskosten bei. In der Bukowina werden Kinder in einem ganztägigen Kinderhort betreut und umfassend gefördert. Außerdem werden Seminare für Multiplikatoren im ländlichen Raum auf die Beine gestellt. Mehr Informationen über die Projekte finden Sie unter www.klb-augsburg.de „Brücken zueinander“: Das diesjährige Motto versinnbildlicht, wie Menschen aufeinander zugehen können. Brücken verbinden uns mit Menschen, die auf der anderen Seite stehen. Das gilt im Besonderen auch, wenn die Kinder am Erntedankfest die Minibrote gegen Spende verteilen werden. Vergelt's Gott an Elisabeth Sterff, die - wie in den letzten Jahren - diese Aktion in unserer Pfarrei betreut.

Herzliche Einladung am Kirchweihmontag, 20. Oktober 18.30 Uhr im Seniorenzentrum Tiefentalweg zum ökumenischen Abendgebet in der kleinen Kapelle. Das Thema ist Kirchweih.

Herzliche Einladung zu den Pfarrnachmittagen jeweils am dritten Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr im Pfarrheim. Im November wird Frau Noé Bilder aus Rom zeigen und im Dezember werden wir uns gemeinsam mit der „Seeberg Musi“ und Texten auf den Advent einstimmen.



Foto: privat
26 Ministranten aus Seeshaupt, Magnetsried und Jenhausen feierten mit vielen Gläubigen den 60sten Geburtstag von Pfarrer Mladen Znahor

Feste & Feiern in der Seeshaupter Markthalle
Fein. Kosten Sie mall!

BRÄNDE LÖSCHEN. MENSCHEN RETTEN.
TECHNISCHE HILFE LEISTEN. JEDERZEIT. BAYERNWEIT.

EHRENSACHE!
MACH MIT!
Die Freiwilligen Feuerwehren
Österreichischer Berufsfeuerwehrverband

ANZEIGE

Bunt
ist meine Lieblingsfarbe
Walter Gropius

Lutz Rabe
Malermaler

Magnetsried 20
82402 Seeshaupt
Mobil: 0172-85 08 378

osmo KEM Livos
Polychromie Le Corbusier FARROW & BALL

zeitlos schön | bleibend wertvoll

Weilheimer Straße 36
82402 Seeshaupt
Tel. 08801-2388
E-Mail: info@synna-flossmann.de
www.synna-flossmann.de

SYNNA FLOBMANN
restaurieren & konservieren

Malerwerkstätte
E. Schauer GmbH

Malermeister · staatl. geprüfter Farb- und Lacktechniker

Gebäude-Energieberatung (MLH f. Wohngebäude)

Dollstraße 4 • 82402 Seeshaupt
Tel. 08801-91 22 71 • Fax 08801-91 22 73
malerei-schauer@t-online.de

Arbeitsbühne zu vermieten!
Wollen Sie hoch hinaus für Malerarbeiten oder Baumschnitt? Dann rufen Sie uns an!

SPENGLEREI
MICHAEL M MUHR

Michael Muhr
Spenglerei
Buchwiesenstraße 21
82402 Seeshaupt
Telefon (08801) 2043
Telefax (08801) 2046

Für meine private Rente zahl ich, aber nicht allein
Altersvorsorge mit staatl. Förderung
ALLIANZ RiesterRente

Allianz Versicherungsbüro Habich

Versicherung Vermögen Vorsorge

Allianz

Föhrenstr. 2
82402 Seeshaupt
Tel. 08801/417

Vertrauen hat gute Gründe!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind Ihr Partner vor Ort!
Regional, Stark, Verlässlich: Für Sie da!

www.rb-stambergersee.de

Raiffeisenbank südöstl. Starnberger See eG
Vertrauen hat gute Gründe

Dorf aktuell

ANZEIGE



Tourist-Info

Seit Freitag, 1. August haben Touristen in Seeshaupt wieder einen Anlaufpunkt: Bei Schreibwaren Brückner können sie Informationen sowohl direkt als auch auf Papier erhalten. Auch die e-mail Anfragen werden künftig direkt bei Brückners landen. Das Waschhäusel am Brunnenplatz, das nach einem Beschluss des Gemeinderates eigentlich die

Touristeninformation aufnehmen sollte, wird derweil als Lagerplatz für das viele Material genutzt. Eine Renovierung wäre erst einmal zu zeitaufwendig gewesen. Gemeinderatsmitglied Armin Mell hatte sich mit Brückners in Verbindung gesetzt, als nach dem Beschluss im Februar nichts mehr weiterging.

Text: kia/ Foto: rf

großer-fettweis | kollegen
RECHT | MEDIATION

Cornelia Großer-Fettweis, Andrea Gasser
Kathrin Mittermaier und Julia Beyer
Rechtsanwältinnen und Mediatorinnen

Im Alten Forstamt
Weilheimer Str. 7 82402 Seeshaupt
Tel.: 0 88 01 - 91 34 06
Fax: 0 88 01 - 91 34 07

grf@rechtsanwalts-kanzlei.com
www.rechtsanwalts-kanzlei.com

Leider müssen wir unsere Kollegin Julia Schenke wieder ziehen lassen. Sie wird mit Ehemann und Tochter nach Norddeutschland zurück gehen. Wir wünschen ihr viel Glück!

Erfahrung und ständig aktualisiertes Fachwissen stellen die Basis unserer Arbeit dar. Eine gute Rechtsberatung geht nach unserer Berufsauffassung aber darüber hinaus. Um die Interessen unserer Mandanten wirklich zu verstehen und durchzusetzen, ist uns die Bereitschaft zum intensiven Zuhören genauso wichtig. Wir freuen uns darauf, Ihnen zu Ihrem Recht zu verhelfen.



natürlich.
täglich.
genießen.

ich mag's bio.

Öffnungszeiten:

Mo bis Sa 9-13 Uhr
Di u. Fr auch 15-18 Uhr

Inh. Ursula Leybold
Bahnhofstr. 40 82402 Seeshaupt
Tel/Fax: 08801 / 91 38 47

Auf die Füllung kommt es an ...

... vor allem bei der Wurst!

Nach Hitzestau und Badezeit,
gibt's wieder in Ruhe und Gelassenheit
eine gemütliche Brotzeit.

Dazu empfehlen wir Ihnen:

- Dicke und Regensburger – schmecken warm und kalt
- Weißwurst und Wiener – unsere Spezialität
- Stadtwurst und Lyoner – zum Salat oder warm
- Leberwurst fein und grob – für Semmel und Brezen
- Bauernringerl – der deftige Brotaufstrich
- Salami- und Frischwurstaufschnitt – immer beliebt
- Schinkenaufschnitt roh und gekocht – der Feine
- Frische Salate – hausgemacht



Nach der „Wies'n“ gibt's wieder
kesselfrische Leber- und Blutwürste

Sämtliches Fleisch aus eigener Schlachtung
Die regionale Herkunft
unseres selbstgeschlachteten Fleisches
können Sie jederzeit der Tafel im Laden entnehmen.

G.FREY

Feinste Fleisch und Wurstwaren

Seeshaupt · Bahnhofstraße 18
Tel. (08801) 843 · Fax (08801) 329

Tichelkamp

BACKHAUS SEIT 1968

Seeshaupt - Bahnhofstraße 13
Telefon (08801) 2047



unsere Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 06:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Samstag von 06:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Sonntag von 07:00 bis 12:00 Uhr



Wir polstern für Sie!

Neue Muster und Kollektionen
Große Stoffauswahl

Raumausstatter - Meisterbetrieb
Heinrich Grundhuber

Bahnhofstr.17 - 82402 Seeshaupt - 08801/639

Öffnungszeiten:

Täglich

Von 11.30 bis 14.30 Uhr
und 17.30 bis 22.30 Uhr

Bahnhofstr. 18

82402 Seeshaupt

Pizza Heimservice
Italia
08801 / 915466

PIZZA PASTA
KINDERPIZZA
FLEISCH & FISCH
ANTIPASTI SALATE
GETRÄNKE DOLCE

Trachtenfest ein voller Erfolg

Regen verschont den Festzug durchs Dorf

Strömender Regen hatte dem Vorsitzenden des Trachtenvereins Seeshaupt, Michael Bernwieser, in der Nacht noch den Schlaf geraubt, doch am Morgen zeigte sich, dass die Wahl des Schirmherrn richtig gewesen war. Offenbar hat Pfarrer Mladen Znahor einen guten Draht nach oben. Der Festgottesdienst war vorsichtshalber ins Zelt verlegt worden, danach gab es noch einen kurzen Schauer, doch der Festzug am Nachmittag blieb bis auf wenige Tropfen aus einer

schwarzen Wolke trocken. Genau 50 Vereine standen in der Zugfolge für das 87. Loisachgaufest, insgesamt liefen 2900 Teilnehmer mit, die kleinsten Trachtler, teils noch mit Schnuller, durften im Bollerwagen sitzen. Der Schirmherr wurde natürlich im Landauer gefahren, doch es gab auch einige Motivwagen: Die Dorfbühne Seeshaupt schickte die Seegerichtssäule von 1522 auf den Weg, die Schauspieler folgten kostümiert als einfache

Fischersleute barfuß oder in Strohschuhen. Die Kirchen in Magnetsried und Jenhausen führen als Modell im Zug mit und auch die Seeshaupter Imker hatten einen Wagen gestaltet. Am Straßenrand standen die Schaulustigen dicht gedrängt, viele selbst in Tracht. Wer es geschickt anstellte, konnte die Zugteilnehmer in ihren prächtigen Trachten dreimal sehen. Weil Seeshaupt mit seinen exakt 3080 Einwohnern so groß dann doch nicht ist, musste der Festzug nämlich immer wieder wenden

und auf derselben Strecke zurückgehen - vor dem Rathaus konnte man teilweise Musik aus drei Richtungen hören. Zwei Jahre hatten die Seeshaupter Trachtler für das Loisachgaufest geplant, gleichzeitig feierten sie damit ihr 95jähriges Bestehen. Das Trachtenfest endete mit dem Tag der Gemeinden und den Musikkapellen aus Bernried, Iffeldorf, Münsing und Seeshaupt; Abschluss des Festjahres für den Seeshaupter

Trachtenverein wird am 27. September eine Tanzschiffahrt auf der MS Starnberg sein. *kia*

Trachtler sei

Trachtler sei und boarisch Leb'n,
da muaßt vui Herzbluat dazua geb'n.
Schlupfst ned bloß in a G'wand schnell nei,
da bist mit Leib und Seel' dabei.

Des is koa Mode und koa Trend,
des hab'n uns unsere Vorfahr'n g'schenkt.
Is koa Kitsch, koa Uniform,
Tracht dean mia stolz bewahr'n und zoag'n.

A Mitand, a grüabigs G'müat,
a Festzug, Tanz, a schneidig's Liad,
Trachtler sei hoabt Lebensg'fui.
Des hob I, weil I 's selber wui!

Beim Gaufest kemman alle z'sam,
Oid und Jung oa Einheit san!
Do konn umadam passiern wos mog -
Mei Herz schlagt boarisch, jeden Tag!

Ein Gedicht von Michael Grasl,
1. Bürgermeister der Gemeinde Münsing



Mehr Fotos unter www.flickr.com/photos/seeshaupt

Dorf aktuell

VORANKÜNDIGUNGEN

Jazz im Würmseestüberl
Es gibt wieder einen Jazzabend im Würmseestüberl. Die Band JAZZTONICS, die bereits 2012 und 2013 schon im Stüberl unten am See gespielt hat, gibt sich wieder ein Stelldichein. Am Samstag, 11. Oktober um 20 Uhr geht's los. Einlass ist um 18 Uhr und die Karten zu 10 Euro können an der Abendkasse erworben werden. Für November und Dezember sind auch musikalische Themenabende geplant, Näheres lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.

Geschenk mit Herz Aktion 2014

Ab sofort können wieder bis einschliesslich 12. November die Päckchen für die Aktion „Geschenk mit Herz“ von Humedica bei folgender Sammelstelle abgegeben werden: Daniela Bayer, Baumschulenstrasse 22, 82402 Seeshaupt. Infos zu der

Aktion finden Sie im Internet unter www.geschenk-mit-herz.de oder sie rufen an, unter Tel: 0173-3547194 oder 08801-1542.



Socken, Schals, Schürzen und vieles mehr

Immer wieder erstaunlich ist das attraktive Angebot am Weihnachtsbasar der Nachbarschaftshilfe. Sollten Sie am Samstag und Sonntag, den 29./30. November noch nichts vorhaben, dann schauen sie doch mal beim Weihnachtsbasar der Nachbarschaftshilfe Seeshaupt im Seniorenzentrum vorbei.

Dort gibt es ein breites Angebot an handgestrickten Jacken, Schals, Socken und vieles mehr. Auch selbstgemachte Marmeladen und selbstgemalte Postkarten können sie schon als Weihnachtsgeschenk mitnehmen. Außerdem verwöhnen sie die Damen gerne mit einem leckeren Stück Kuchen oder einem Lebkuchen gemütlich im Stüberl bei einer Tasse Kaffee. Natürlich hat die Nachbarschaftshilfe auch beim Christkindlmarkt am Sonntag geöffnet, falls man sich ein wenig aufwärmen möchte. Und das Beste an allem, jeder Euro kommt der guten Sache zugute.



Cold Water Challenge

Trommlerzug und Blaskapelle spielen im See

Die Blaskapelle Seeshaupt und der Trommlerzug des Schützenvereins stellten sich einer großen Herausforderung: der „Cold Water Challenge“. Hierbei handelt es sich um eine Aktion die ihren Ursprung im tiefsten Südtirol hat: Musikkapellen, Trommlerzüge, Musikvereine und Blaskapellen nominieren sich gegenseitig dazu, barfuß in einem See, Fluss oder Weiher zu spielen, am Besten in der örtlichen Tracht. Nach der

Nominierung hat der Verein 72 Stunden Zeit, das Spektakel auf die Beine zu stellen. Schafft er es sind ihm Ruhm und Ehre gewiss und die Freude, drei weitere Vereine nominieren zu dürfen. Schaffen sie es nicht, dann muss dem eine saftige Brotzeit bezahlt werden, der sie nominiert hat. Die Blaskapelle Seeshaupt wurde von einem befreundeten Musiker der „Schnippys Kings“ gewählt und spielte in der

Abenddämmerung im 14 Grad kalten Starnberger See. Darauf nominierten sie den Seeshaupter Trommlerzug, das Magnetsrieder Harfenduo und die Blaskapelle Ingendried. Da traf es sich gut, daß die Trommler auf einem Geburtstag im Würmseestüberl spielten und so nutzten sie die Gelegenheit und drehten im Badebereich eine große Runde mit den Instrumenten. So gab es keine Brotzeiten, dafür fröhliche Momente und ein spaßiges Miteinander. Ansehen kann man alles unter www.youtube.de – mit den Begriffen „cold water challenge seeshaupt“ in der Suchleiste *db*



Der Trommlerzug spielte am Würmseestüberl (oben), die Blaskapelle am Gemeindebadeplatz, Fotos: privat



ANZEIGE

RE/MAX SEESHAUPT

Suche
5 fleißige Männer oder eine Frau
Unser Team in Seeshaupt braucht dringende Verstärkung. Auch Quereinsteiger sind uns willkommen. Die RE/MAX-Ausbildung bis zum Immobilienfachwirt (IHK) ist überzeugend.

Wenn Sie unabhängig davon eine Immobilie verkaufen, kaufen, vermieten oder mieten möchten, freuen wir uns auf Ihren Anruf.
www.remax-seeshaupt.de 08801 914 69 14

MÜLLER-KITNAU IMMOBILIEN

Trüffelessen im „Dali“
21. November 2014
in der Seeshaupter Markthalle

Fein. Kosten Sie mal!

ROEDLING



IMMOBILIEN - HAUSVERWALTUNGEN
VERKAUF - VERMIETUNG

D-82402 Seeshaupt Pettenkoferallee 56
Tel. 08801/842 Fax: 08801/2324
Mobil: 0172/9298534

Webadresse: Roedling-Immobilien.de
E-mail: Roedling_Immobilien@gmx.de

Aqua-Präventionskurse in Bernried, 29°C

Anteilige Kostenerstattung durch gesetzl. KK.
Volle Kostenerstattung für privat Versicherte.

Wassergymnastik

ab Mittwoch, 1.10.2014, 10:30 Uhr und 17:05 Uhr

Aquafitness

ab Mittwoch, 1.10.2014, 19:05 Uhr

anschl. Saunabesuch möglich

Versäumte Stunden können nachgeholt werden!

Info und Anmeldung unter Tel. 0 81 57-46 17

staatl. gepr. Gymn.I. G.W. Kobinger

Blumen & Schmuck

natürliche Floristik & Geschenke
Hochzeiten historische Rosenkugeln
Taufen stilvoller Mineralienschmuck
Familienfeiern
Beerdigungen

Barbara Kopf Helmut Klug
Hauptstr. 13 Seeshaupt
Tel. 08801/1644 Fax 08801/913250

www.blumenundschmuck.de

kultur

in der seeresidenz - seeshaupt

- 09.10. Michael Fitz „Erfolg“
Do. 20 Uhr
MUSIKKABARETT 20 €
Was ist das? Berühmt oder berüchtigt sein, bei facebook viele „Likes“ bekommen. Muss ich korrupt, gerissen, gierig sein um Erfolg zu haben? Oder geht das auch anders und wie sieht das aus?
- 24.10. Wolfgang Krebs
Fr. 20 Uhr
KABARETT 20 €
„Können Sie Bayern?“ Auf geht's zum Bayern-TÜV! Ein Prüfungsabend mit Wolfgang Krebs in verschiedenen Darreichungsformen
- 07.11. Valentin Klavierquartett
Fr. 20 Uhr
KONZERT 25 €
*Inka Puttkamer, Violine • Isabel Lhotzky, Klavier
David Ott, Viola • Hanno Kuhns, Violoncello
Johann Sebastian Bach, Robert Schumann, Johannes Brahms*
- 04.12. 25 Jahre Wiener Tschuschenkapelle
Do. 20 Uhr
WELTMUSIK 25 €
*Slavko Ninič, Moderation, Gesang, Gitarre;
Mitke Sarlandziew, Akkordeon;
Hidan Mamudov, Klarinette, Saxophon, Gesang;
Maria Petrova, Percussion; Jovan Torbica, Kontrabass*
- 19.12. Quadro Nuevo - Betlehem
Fr. 19 Uhr
WEIHNACHTS-KONZERT / 20 €
*Evelyn Huber, Harfe, Salterio;
Mulo Francel, Saxophon, Klarinette, Mandoline;
D.D. Lowka, Kontrabass, Percussion; Andreas Hinterseher, Akkordeon, Vibrandoneon, Bandoneon*

INFO & KARTEN:

- Telefon 08801 / 914-0
- www.seeresidenz-alte-post.de
- www.muenchenticket.de



Dorf aktuell

Saulustiges Sautrogrennen

Vergnüglicher Wettbewerb auf dem Nußberger Weiher

Das Sautrogrennen war was für Hartgesottene: Der Nußberger Weiher hatte im August gerade mal siebzehn Grad und obendrein in Ufernähe eine eher spinatähnliche Konsistenz. Schuld daran war die Netzalge, die heuer so üppig wie schon lange nicht mehr

blühte. Den 22 männlichen und vier weiblichen Wettstreitern machte das offensichtlich nichts aus: Paarweise paddelten sie in unförmigen Trögen mehr oder weniger elegant den ausgesteckten Kurs. Nicht selten kippten die schweren Holzbehälter, die

normalerweise zum Brühen beim Schweineschlachten gebraucht werden, schon auf offener Strecke um. Doch egal ob im oder auf dem Sautrog: Wer am Ziel als erster die an einem hohen Stecken angebundene Kuhglocke anschlug, kam eine Runde weiter. Weit über 150 Zuschauer verfolgten das vergnügliche Spektakel, das der Burschen- und Madlverein Magnetsried-Jenhausen heuer zum 17. Mal austrug. Vorstand Hardi Bader gewann souverän zusammen mit Christoph Birzle. Auf den zweiten Platz kamen Thomas Fetzer und Dominikus Lutz, auf den 3. Platz Robert Albrecht und Maximilian Straub. In einer gesonderten Gruppe kämpften die beiden Damenteams und die Nachwuchspaddler Jakob Hausmann und Nikolaus Höftner gegeneinander, gewonnen haben Barbara Birzle und Kathi Mayr. rf



Nicht zu schlagen: Christoph Birzle und Hardi Bader (li. im Bild), Foto: rf

Platz zum Essen

Neuer Speisesaal im CVJM Hof in Magnetsried

Nach einer 10-monatigen Bauzeit war es Anfang Juli soweit. Der neue Speisesaal des CVJM-Hofes in Magnetsried wurde feierlich eingeweiht. Mit dabei waren über 200 Gäste aus der Umgebung und Freunde und Mitarbeiter des CVJM München. Der evangelische Pfarrer Klaus Pfaller und der katholische Pfarrer Mladen Znahor segneten den Neubau, Bürgermeister Michael Bernwieser, Architekt Walter Philipp und Hausleiter Christian Leicht sprachen Grußworte. „Wir wünschen uns, dass der neue Speisesaal ein Ort ist, an dem Menschen innerlich und äußerlich satt werden“, so Christian Leicht, der den Hof leitet. Der Vorsitzende des CVJM München bedankte sich bei den Gästen für die guten nachbarschaftlichen Beziehungen und das hohe

ehrenamtliche Engagement, das den Hof in Schuss hält. Bei herrlichem Wetter wurde anschließend besichtigt, gefeiert, gegrillt, die Kinder konnten sich schminken lassen, Eis essen, Stockbrot grillen oder sich auf der Hüpfburg austoben. Der neue Speisesaal mit seinen großen Fenstern bietet mit 210 Quadratmeter nun sowohl Selbstverpflegungsgruppen als auch Vollpensionsbelegungen mehr Platz und die Möglichkeit, in einem Raum gemeinsam essen zu können. Bereits 2007 überlegten Verantwortliche, wie der CVJM-Hof ausgebaut werden könne. Die Vorratsmöglichkeiten waren zu klein geworden und nur über Stufen zugänglich und das Wichtigste: Gruppen über 55 Personen konnten nicht gemeinsam in einem Raum essen. Im Oktober 2013 wurde

dann mit den Bauarbeiten begonnen und auf dem Gelände des CVJM-Hofes in Magnetsried der große Speisesaal mit Wirtschaftsräumen in Holzständerweise angebaut. Viele der am Bau beteiligten Handwerker kommen aus der Umgebung. Auch dank vieler Ehrenamtlicher, die sich kräftig eingebracht haben, konnte der Bau nun fertiggestellt werden. Seit 28 Jahren gibt es den CVJM-Hof in Magnetsried in der Gemeinde Seeshaupt, ein Gruppen- und Seminarhaus besonders für Kinder und Jugendliche, aber auch Familien und Senioren. Chöre, Schulen und Senioreneinrichtungen sowie Kirchgemeinden und Gremien nutzen das 100-Bettenhaus gerne für Seminare, Tagungen, Freizeiten und gemeinsamen Urlaub. dz



Feierliche Einweihung, Bild: privat

Wohnideen
aus Meisterhand

PA
Peter Andrä

- Tapeten
- Polsterei
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz
- Deko/Gardinen
- Wandbespannung

Raumausstattung
Bgm. Schallenkammer-Weg 4 · Seeshaupt · Tel. 913158
www.wohndecken-aus-meisterhand.de

gleich um die Ecke vom neuen Tengelmann

Deko & so

DEKORATIONEN UND IDEEN FÜR

Geburtstag Hochzeit Taufe Kommunion
Firmenevents Vereinsfeiern
Büro Praxis Kanzlei Zuhause

SUSANNE BLANKENHAGEN

Tel. +49 (0) 151.24 10 10 28 / post@dekoundso.de

BBSR Steuerkanzlei



Stephan Brückner
Dipl. Betriebswirt (FH)
Steuerberater

Marco Beier
Dipl. Betriebswirt (FH)
Steuerberater
Fachberater für
Internationales Steuerrecht

Fachberater für
Unternehmensnachfolge
(DStV e. V.)

Reiner Socher
Dipl. Betriebswirt (FH)
Steuerberater

Thomas Ritter
Dipl. Betriebswirt (FH)
Steuerberater

82402 Seeshaupt
Penzberger Str. 2

eMail: bbsr-stb@datevnet.de
www.BBSR-STB.de
Telefon: 08801/90 68-0
Telefax: 08801/24 65

Auswärtige Beratungsstelle:
82377 Penzberg
Im Thal 1
Telefon: 08856/803860
(Deichmann-Gebäude,
rechter Eingang, III. OG)

Unsere Leistungen:

Erstellung von Einkommensteuer-,
Erbchaftsteuer- und
Schenkungssteuererklärungen

Finanz- und Lohnbuchhaltung
einschl. Jahresabschlussstellung

Betriebliche Steuererklärungen

Lfd. betriebswirtschaftl. Beratungen
und jährl. Vorabrechnung der
Steuerbelastung

Gestaltungsberatung in vielerlei
Bereichen

Vertretung vor Finanzgerichten
und bei Straf- und Buß-
geldverfahren

Existenzgründungsberatungen

Beratung zur Erbschaftsteuer

Beratung zum Bilmog



85 Jahre FC Seeshaupt

Der Verein feiert ein

Ein Auf und nieder

Die Geschichte des Vereins



Wir schreiben das Jahr 1929. Die Arbeitslosenzahl in Deutschland übersteigt erstmals die Zwei-Millionen Marke. Der Fußball-Weltverband FIFA beschließt die erstmalige Austragung einer Weltmeisterschaft, der „schwarze Freitag“ an der New Yorker Börse leitet die Weltwirtschaftskrise ein. Die Vatikanstadt wird zum souveränen Staat und der weltbekannte Antikriegsroman „Im Westen nichts Neues“ des Schriftstellers Erich Maria Remarque erscheint. Just in diesem Jahr beginnt die Chronik des FC Seeshaupt, mit dem Gründungsjahr der ersten Mannschaft. 15 Mitglieder

zählte der junge Verein. Viel hat sich seitdem getan. Der FC Seeshaupt besteht heute aus weit mehr als nur einer Fußballmannschaft. Selbst die schwere Zeit des Zweiten Weltkrieges vermochte den Weg des FC Seeshaupt nicht mehr nachhaltig zu zerstören. Aus der anfangs vergleichsweise kleinen Gemeinschaft wuchs ein mitgliederstarker Verein. Als Meilensteine in der Geschichte des Vereins dürfen aus heutiger Sicht der Bau des Sportheimes an der Bahnhofstraße um 1963 sein. Wir blicken zurück auf großartige Erfolge und Meisterschaften in

jedem Jahrzehnt, auf Jubiläen zum 50 und 75-Jährigen die stets groß gefeiert wurden. Doch wir schauen auch auf das jetzt und hier. Wir blicken auf ein neues Sportzentrum nebst Kunstrasenplatz im Herzen von Seeshaupt, das im Umkreis seines gleichen sucht. Wir sehen eine junge 1. Mannschaft die sicherlich in diesem Jahr ein Wort um den Aufstieg mitreden wird. Der starke Zuwachs im Jugendbereich zeigt, wie groß die Jugendarbeit beim FC geschrieben wird. Der FC betreut ehrenamtlich mit 20 Trainern weit über 100 Kinder in allen Jugendmannschaften. Seit Jahren stellt er eine Bambini-, zwei F-Jugend- und zwei E-Jugendmannschaften. Von der D-Jugend bis zur A-Jugend spielt er mit Iffeldorf und Bernried in der JFG Ostersee und konnte schon einige Meisterschaften feiern. Auch die Mädchen haben Spaß

am Fußball und so gab es in den Jahren von 2009-2012 sogar eine Mannschaft, die ihre Leistung mit der Meisterschaft krönen konnte. Dass die etwas älteren Spieler im Herrenbereich das Spielen nicht verlernt haben, zeigen sicherlich die AH-Senioren. Mit dem Aufstieg 2010 in die Kreisklasse und dem Aufstieg 2011 in Bayerns höchste Liga, die Kreisliga, wurde dies eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Aus dem Dorfleben sind die Fußballer nicht wegzudenken:

Veranstaltungen wie der Faschingsball für Kinder (ist inzwischen im ganzen Umland bekannt) und Erwachsene, die Dorfmeisterschaft und über lange Jahre die Sonnwendfeier. Beim Kunsthandwerkermarkt wird durch den Einsatz von vielen Helfern die Verpflegung der hungrigen Besucher sichergestellt. Der FC Seeshaupt Fußball ist mehr als nur ein Fußballverein. Er ist eine Gemeinschaft von Klein bis Groß und freut sich, diese lange Tradition zu feiern. dz

Damenmannschaft 1971: (v.li.) Doris Kadlec, Sylvia Grippo, Christl Hennemann (verdeckt), Martha Reischl, Johanna Popp, Waltraud Ziegler, Spielführerin Christa Grundhuber, Irmgard Lackinger, Gudrun Effner, Ingrid Emaljanoff, Elisabeth Mair. Nicht im Bild Andrea Bleicher.



1. Mannschaft im Gründungsjahr 1929: (st.v.li.) Josef Grahammer, Peter Hofmann, Karl Bernhard, Willi Satter, Anderl Hofmann, Georg Feistl, Vorstand Eduard Schallenkammer, knieend: Wastl Eschbaumer, Sepperl Schweighofer, Georg Reil, sitzend: Josef Filser, Willi Matejka, Hans Leis



1. Mannschaft, Meister der B-Klasse 1971/72: (st.v.li.) Georg Erbrich, Hans Wagner, Rainer Eschbaumer, Sigi Knossalla, Ernst Schnaderbeck, Karl Waitz, Hans Botsch, Josef Emmeler, Hans-Georg Bayer, knieend: Georg Emaljanoff, Martin Schmusch, Günter Rathgeb, Ludwig König, Hans-Herrmann Rothemund, Walter Ludwig



aupt Abt. Fussball

ganzes Wochenende



1. Mannschaft, Meister 2002: (st.v.li.) Robert Grundhuber, Andreas Müller, Andreas Veitinger, Heinz Effner, Fabrizio Biller, Thomas Fetzler, Michael Müller, Thomas Erbrich, Florian Fettweiß, Bastian Eiter, TL Bernd Büchler, Vorstand Fritz Stuffer, knieend: Max Lindner, Robert Albrecht, Christoph Deiß, Markus Ott, Jörg Bayer, Peter Ott, Benjamin Fettweiß, Thomas Feigl jun., Stefan Hohberger

1. Mannschaft 1986: (st.v.li.) Alfred Greinwald, Peter Prunn, Peter Seidler, Fritz Stuffer, Thomas Zehetmayer, Peter Prunn, Peter Seidler, Fritz Stuffer, Thomas Zehetmayer, Karl Kaltenecker, knieend: Klaus Musselmann, Robert Albrecht, Kai Eberle, Jörg Bayer, Werner Höcherl, Giuseppe Grippo

1. Mannschaft 2014: (v.li.): Thomas Andre, Michael Eberle, Ludwig Siebert, Matthias Hess, Maximilian Höcherl, Matthias Pöttgen, Stefan Zellmer, Michael Ziegler, Sebastian Piechatzek, Marcus Andre, Jakob Andre, Peter Höcherl, Kai Brandenburg, Severin Hacker, Maximilian Pihale

Und so feiert der FC ...

Für das Jubiläumswochenende hat sich der FC viele Ideen einfallen lassen. In erster Linie werden Turniere das Wochenende begleiten, angefangen wird am Freitag, 3. Oktober mit einem Punktspiel der F2 Seeshaupt gegen den BCF Wolfratshausen 2, gefolgt von der E2 am Samstag Vormittag, 9:30 Uhr, gegen JSG Maxkron/DJK Penzberg. Gegen 11:00 Uhr startet dann das Hobby-Kicker-Turnier, mit dabei verschiedene Seeshaupter Vereine. Anmeldungen und Infos hierzu können bei Jugendleiter Peter Ott unter Tel. 913355 erfragt werden. Den Abschluss bildet dann ein großes Bambini- und F-Junioren-Turnier am Sonntag Nachmittag. Die Kleinsten, von 4-6 Jahre, zeigen hier auch schon ihr Können. Eingeladen sind die Nachbarvereine Iffeldorf, Bernried, Antdorf, Eurasburg und

DJK Penzberg. Auch abseits vom Fussball bietet der FC am Jubiläumswochenende jeweils Freitag und Samstag Abend ein abwechslungsreiches Programm. Steht der Freitag Abend ganz im Zeichen der Jugendbands, so bietet das Weinfest am Samstag ein ganz besonderes Highlight. Der FC konnte den Künstler Toni Bartl & Band mit seinen Programmen „Knedl & Kraut“ bzw. „Alpensperrmüll“ verpflichten. Die alpenländische Dinnermusik „Knedl & Kraut“ ist die wohl einzige Stubenmusik, die ihre Stube selbst mitbringt! Das Trio um Toni Bartl zaubert Wirtshauskulisse und eine urige Behaglichkeit. Mehr Infos dazu unter www.toni-bartl.de Die Fussballer freuen sich auf gutes Wetter und hoffentlich zahlreiche Besucher. dz

Programm Festwochenende

FREITAG, 3. Oktober
17:30 Punktspiel F2-Junioren 19:00 Festzelt-Eröffnung
20:00 Rock Nacht mit „A man called Sophie“ „Keep this in Mind“ und „The Sexattacks“

SAMSTAG, 4. Oktober
9:30 Punktspiel E2-Junioren 11:00 Hobby-Kicker-Turnier
18:00 Weinfest mit Toni Bartl, „Knedl & Kraut und Alpensperrmüll“
Eintritt: 8.- €, VVK bei Schreibwaren Brückner und Abendkasse

SONNTAG, 5. Oktober
9:45 Kirchengzug 10:15 Gottesdienst in St. Michael mit anschl. Festzug zum Festzelt, bayerischer Frühschoppen mit dem „Staffelsee-Trio“
14:00 bis 17:00 Jugendturnier Bambini und F-Junioren mit Kaffee und Kuchen

UMFRAGE

VON WOLFGANG PLIKAT UND ECKART VON SCHROETTER

Fremdenverkehr ist existentiell

Wie kann Seeshaupt den Fremdenverkehr fördern? Wir haben Seeshaupter befragt, die besonders betroffen sind: Veronika Tauber (Kleines Seeshaus), Stiev Stoll (Schloßgaststätte Hohenberg), Dr. Thomas Schneider (Sarto e Sarto), Elisabeth Sterff (Hotel Sterff), Manfred Brückner (Tourismusinfo Seeshaupt). Es wurden so viele Ideen, Ansätze und Maßnahmen genannt, dass wir die Antworten aus Platzgründen diesmal in einem Artikel zusammengefasst haben.

Gleich zu Beginn wurde geäußert, dass der Gemeinderat sich grundsätzlich damit auseinandersetzen sollte, in welchem Ausmaß Tourismus in Seeshaupt erwünscht ist. Möglicherweise werde bereits heute die Zahl der Gäste als eine zu starke Belastung für den Ort empfunden. Vom Gemeinderat werden ein klares Statement zu diesem Thema und eine eindeutige Positionierung in dieser Frage erwartet.

Folgende Ideen und Vorschläge wurden im Laufe der Interviews deutlich. Alles was den Namen „Seeshaupt“ nach außen kommuniziert, wie zum Beispiel Ortschilder, sollte möglichst in direktem Zusammenhang mit seiner attraktiven Lage am Starnberger See stehen. Vor allem der See ist das Pfund, mit dem wir als Tourismusort wuchern können. Gerade deshalb ist es wichtig, dass es in Zukunft wieder ein attraktives Angebot für Gäste gibt, Elektro-, Tret- oder Ruderboot zu fahren. Das zurzeit sehr beliebte Stehpaddeln, könnte das Angebot abrunden.

Ein gemeinsames Logo und/oder ein Slogan, die Seeshaupt quasi zur Marke mit hohem Wiedererkennungswert machen, wurde begrüßt. Allerdings müsste wie bei allen gemeinsamen Werbemaßnahmen vorab festgelegt werden, auf welchen örtlichen Bereich des „Wo der Süden beginnt“ oder „Mia san Süd“ Bezug genommen wird. Soll dies an der Ortsgrenzen enden oder der Bereich St. Heinrich bis runter zum „Kleinen Seehaus“ mit einbezogen werden? Dies würde die Angebotsvielfalt erhöhen.

Wichtig ist es, zu überlegen, wie auch außerhalb der Hauptsaison mehr Gäste angezogen werden können. Exemplarisch dafür wurde der Christkindmarkt genannt, der gleich zu Beginn der Vorweihnachtszeit an nur einem Tag stattfindet. Dies wird als zu wenig empfunden. Was in Pöcking mit dem „La

Villa“ möglich ist, wäre bei gemeinsamen Engagement der Seeshaupter Gastronomen bspw. auch am Gemeindebadeplatz oder in Hohenberg denkbar, zusätzlich zu dem altbayerischen Christkindmarkt der Vereine.

Insgesamt wird die Beschilderung von Radwegen und Anziehungspunkten in der Umgebung als verbesserungswürdig gesehen. Gleiches gilt für den Bahnhof, in dem Beschilderung und Touristeninformation als ungenügend empfunden werden. Relativ ausführliche Informationen darüber, was

zeitgemäß“) bedarf dringend einer Überarbeitung.

Als Manko wird das mangelhafte Angebot von öffentlichen Toilette gesehen. Gäste sind oftmals gezwungen in Läden und Geschäften zu „betteln“ um ein dringendes Bedürfnis zu erledigen. Dies ist beiden Seiten nicht zumutbar.

Insgesamt sollten verstärkt Anstrengungen unternommen werden, Seeshaupt hübscher zu gestalten in einer Art, die nicht auf einen modernen Massentourismus abzielt. Gedacht ist eher an eine Gestaltung, die das Traditionelle

speziell für Seeshaupt. Die dieser Dorfzeitung beiliegende Broschüre wird als ungenügend empfunden. Dort neben dem Ortsplan eine Kläranlage abzubilden ist schlichtweg ein Unding. Die vor einigen Jahren von der Gemeinde herausgegebenen Gästebegleiter könnten aktualisiert und mit zusätzlichen Informationen ergänzt werden. Zusätzlich könnte ein Veranstaltungskalender für

existentiell. Bei der Frage, wieviel Tourismus wir zulassen und fördern wollen, geht es um die Frage, ob wir Seeshaupt in Zukunft als Pendler und Schlafort sehen wollen.

Angeregt wurde, dass sich Gastronomen und Vermieter von Zimmern und Ferienwohnungen zusammensetzen und sich Gedanken machen, wie Ideen und Maßnahmen koordiniert werden und Synergieeffekte erzielt werden können. Wichtig



Stiev Stoll

Seeshaupt zu bieten hat, erhält der Reisende in St. Heinrich an der Kreuzung. Wieso nicht auch am Orteingang von Penzberg oder Weilheim kommend?

Wünschenswert wäre eine verbesserte Anbindung an Ausflugsziele in der Region mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Bemängelt wird auch, dass die Bayerische Seenschiffahrt Seeshaupt nicht häufiger anlauft.

Nicht wirklich glücklich ist man über die Gestaltung des Dampferstegs, das Tor zu Seeshaupt für viele Tagestouristen. Das Süd-Feeling eines attraktiven Fremdenverkehrsortes wird dort nicht ausreichend vermittelt. Das ehemalige Kioskhäuschen wird eher als Schandfleck angesehen. Auch dort wäre es wünschenswert, wenn ein renovierter Kiosk wieder betrieben wird. Der Informations-Schaukasten (Aussage: „Nicht mehr

dieses Ortes aufzeigt und bewahrt. Angeregt wurde in diesem Zusammenhang, Schautafeln vor den schönen alten Villen aufzustellen, die über die interessante historische Vergangenheit dieser Gebäude berichten.

Angesprochen wurde eine verbesserte Verlinkung unserer Website mit einschlägigen Websites, die es für Radfahrer, Motorradfahrer und Wanderer gibt, um auf attraktive Angebote



Elisabeth Sterff

unsere Gäste aufgelegt werden, der über Feste und kulturelle Veranstaltungen informiert. Größere Sportveranstaltungen bspw. für Triathleten, Segler und Radfahrer könnten zusätzlich für größere Bekanntheit des Ortes sorgen. Tourismus ist allein schon deshalb wichtig, weil er eine Öffnung nach außen und Fortschritt bedeutet. Die Auseinandersetzung mit fremden Menschen und Mentalitäten fördert Weltoffenheit, neue Ein- und Ansichten, erweitert unseren Blickwinkel auf die Welt und

ist nicht nur, dass dies Mitglieder des Gemeinderats begleiten, sondern dass Tourismusförderung in Seeshaupt als sehr wichtiger Teil der Gemeinderatsarbeit personell etabliert und institutionalisiert wird.

In den Herbst- und Wintermonaten könnte ein Leitbild für die Tourismusförderung in Seeshaupt erarbeitet werden. Dies könnte dann in einer Bürgerversammlung allen Seeshauptern präsentiert und mit ihnen diskutiert werden. Eines ist allen Beteiligten klar: Der Fremdenverkehr kann nur dann effektiv zum Wohle aller Seeshaupter gefördert werden, wenn es gelingt, viele von einem Engagement zu überzeugen (u.a. auch die Vereine) und wenn eine breite Mehrheit in der Bevölkerung akzeptiert, dass mehr getan werden muss.



Dr. Thomas Schneider

in Seeshaupt hinzuweisen. Auch unsere Internetseite könnte attraktiver als bisher gestaltet werden.

Überhaupt müsse das Ziel sein, Seeshaupt weit über die Ortsgrenzen als attraktiven Ferienort bekannt zu machen. Das was Seeshaupt zu bieten hat, müsste nicht nur in Ferienwohnungen, Hotelzimmern, Restaurants oder in verschiedenen Läden, sondern weit darüber hinaus präsentiert werden. Voraussetzung dafür sind aussagefähige Broschüren-

unsere Gesellschaft. Davon profitieren wir alle.

Darüber hinaus gilt bereits heute, dass die Gastronomie in Seeshaupt ohne Tagesgäste und Touristen nicht überlebensfähig ist. Das Gleiche gilt auch für Geschäfte und Läden in Seeshaupt. Die Tatsache, dass Maria Kirchner, die Buchhandlung sowie demnächst das Antiquitätengeschäft aufgeben müssen, ist mehr als alarmierend. Fremdenverkehr ist deshalb für unsere Ladenwelt sowie für unsere Gastronomie



Veronika Tauber



Manfred Brückner



Dorf aktuell



Foto: aw

Geschafft!

Endlich - nach den ersten zwei Schulstunden versammelten sich die Seeshaupter Erstklässler vor der Schule für das erste Klassenfoto. Vorangegangen war eine An-

dacht in der katholischen Kirche gemeinsam mit vielen stolzen Mamas, Papas und weiteren Angehörigen mit abschliessender Übergabe der Schultüten und Bekanntgabe der Paten. Dies

sind Kinder aus der vierten Klasse, welche die Kleinen in den nächsten Wochen und Monaten beim Einstieg in den hoffentlich nicht allzu großen Ernst des Lebens begleiten werden. aw

Die südSee hat's verdient

Spenden für die Kinder- und Jugendhilfe

Es hat sich herumgesprochen, dass die südSee unter die Bauleute geht. An der Schechener Straße soll ein zweites Zuhause für acht Kinder entstehen, das im Gegensatz zur gemieteten Villa südSee an der St. Heinricherstraße Eigentum des südSee-Vereins sein wird. Die Dorfbühne unterstützt das Vorhaben mit 1000 Euro aus dem Erlös ihres jüngsten Erfolgstückes „Im Himmi gibt's koa Parlament“. Bei der Spendenübergabe ließen sich der Leiter der Dorfbühne Michael Streich und die Schatzmeisterin Christina Sterff das Grundstück von Hans Wagner vom südSee-Team zeigen.

Eine ähnlich hohe Summe bekam die südSee vom „Inner Wheel Club Pfaffenwinkel“, dem weiblichen Ableger der Rotarier. Rund die Hälfte des Geldes stammt aus dem Erlös der „Penzberger Kriminacht“, bei der der Autor Stefan König auf sein Honorar verzichtet hatte. Nicht mit Geld, dafür mit ihrer Hände Arbeit helfen

Mitarbeiter des Pharmakonzerns GlaxoSmithKline der südSee nun schon seit acht Jahren am betriebsinternen „Orangeday“. 14 Männer und Frauen hackten Brennholz, stutzten die Hecken, putzten Fenster und pflasterten

den Carport. Das südSee-Team war begeistert von ihrem Arbeitseifer genauso wie die Männer und Frauen, die einen Tag lang ihren Schreibtisch oder Arbeitsplatz mit der südSee vertauschen durften. rf



Die Dorfbühne unterstützt die südSee, Foto rf

Basar für eine gute Sache

Flohmarkt in Hohenberg

Das beliebte Ausflugsziel „Hohenberg“ wäre doch für junge Familien noch attraktiver, gäbe es einen Spielplatz für die Kleinen. Das war die Idee von Stiev und Andrea Stoll. Um diesen zu finanzieren, wurde in diesem Sommer von den Beiden in der ehemaligen Scheune bei der Schloßgaststätte Hohenberg ein wiederkehrender Flohmarkt ins Leben gerufen, auf dem u.a. neben Porzellan, Glas- und Kinderartikeln, CDs, DVDs, Lampen, Praktisches und Nostalgisches zu erstehen waren. Vieles von dem, was es zu kaufen gab, wurde von den Prinzessinnen Margarete

und Antonia von Thurn und Taxis sowie dem Prinz von Liechtenstein zur Verfügung gestellt. Doch auch einige Seeshaupter „Kunden“ spenden seitdem gerne Entbehrliches für den guten Zweck, zumal 10 Prozent der Gesamterlöse an die Bürgerstiftung Seeshaupt „südsee Kinder und Jugendhilfe e.V.“ gehen. Nachdem die ersten Termine ein Erfolg waren, wird der Flohmarkt auch an einigen Herbstwochenenden samstags seine Fortsetzung finden. Die genauen Termine sind beim Wirt der Schloßgaststätte Hohenberg, Stiev Stoll, zu erfahren. (Telefon: 08801 626) dz

ANZEIGE

Seafood-Menü im „Dali“
17. Oktober 2014
in der Seeshaupter Markthalle

Fein. Kosten Sie mal!

Sie möchten
eine Anzeige schalten?

Nähere Infos bei
Alexandra Ott
unter 0 88 01 - 91 33 56

Alles unter einem Dach



Therapiezentrum Seeshaupt

Andrea Richter

Dipl. Physiotherapeutin

Bachelor in Physiotherapie der Hogeschool van Amsterdam
Master of Health BA der Fr.- Alexander-Universität Erl./ Nbg.
und Certified Body Pilates Trainerin

- Krankengymnastik / Physiotherapie
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainagen
- Medizinische Massagen
- Pilatesgruppen
- Hausbesuche

Bahnhofstrasse 9

82402 Seeshaupt

Tel.: 08801 914 69 00

Info@physio-seeshaupt.de

www.therapiezentrum-seeshaupt.de

Parkplätze im Hof - barrierefreier Zugang



Praxis für Logopädie,
Lerntherapie
& Energiefrequenztherapie
Gudrun Jourdan

Therapie bei:

- Sprech-, Sprach-, Stimm- und Schluckstörungen
- Auditiver Wahrnehmungsstörung
- eingeschränkter Merkfähigkeit
- eingeschränkter Konzentrationsfähigkeit
- Schwierigkeiten in der Schriftsprache (Lesen und Schreiben), der Grammatik und des Satzbaus
- Zusätzliches Angebot:**
- ursachenorientierte Lerntherapie
- Energie-Frequenz-Therapie

Bahnhofstr. 9 82402 Seeshaupt
Tel. 0 88 01 - 91 53 10 Fax. 0 88 01 - 91 53 12

Internet Integrate Web Hosting

- Konzeption, Planung und Erstellung Ihrer Website
- Betreuung und Aktualisierung Ihrer Website
- Vor Ort Service für alle PC-Probleme

E. Habich, Föhrenstr.2, 82402 Seeshaupt
Tel. 08801/417 Fax 08801/95037
e-mail: Rudolf.Habich@onlinehome.de
www.internet-integrate.de

GREGOR KREUTTERER Bauunternehmung GmbH

82327 TUTZING
Diemendorf 10b
Tel. 0 81 58 - 92 28 44
Fax 0 81 58 - 90 66 48



Neu-, An-, Umbau und Renovierungen

R & S

Gebäudereinigung & Hausmeisterservice
A. Hofbauer



erledigt für Sie
kurzfristig und zuverlässig

- ✓ Unterhaltsreinigung
- ✓ Pflege von Haus, Hof, Garten
- ✓ House-Sitting u. v. m.

Tel.: 08801-769 * Mobil 0172-8107231

Dorf aktuell



Der Jubiläumsmarkt

Ideales Wetter zum 25. Kunsthandwerkermarkt

Vor 25 Jahren – jeder kann jetzt mal schnell zurückrechnen, in welchem zarten Alter er da war – fand der erste Kunsthandwerkermarkt statt, damals noch auf dem Parkplatz und der Wiese vor der Mehrzweckhalle. Der Markt war anfangs privat organisiert, erst später hat das die Gemeinde übernommen, der dann aber ein Team um Helmut Eiter zugearbeitet hat. So ist das heute noch.

Angebot und Programm folgen inzwischen festen Regeln. Die Standbetreiber müssen wissen: es ist ein Handwerkermarkt, das Angebot von Fabrikware ist ausgeschlossen. Fürs leibliche

Wohl sorgen Seeshaupter Vereine. Das Musikprogramm bietet für jeden etwas, den Musikern steht eine überdachte Bühne zur Verfügung, das Publikum sitzt wettergeschützt im Bierzelt.

Das Wetter. Es ist in jedem Jahr ein wichtiger Mitspieler. In diesem Jahr war es am letzten Juli-Wochenende ideal. Kein Badewetter, kein Bergtourenwetter, es war bewölkt, die Temperaturen waren mäßig. Am Samstag Abend führte ein Wolkenbruch zu einer kleinen Überschwemmung, das Programm hat darunter aber nicht gelitten. Das Publikum

vergnügte sich bis weit in die Nacht hinein.

Den Kunsthandwerkermarkt besuchten in diesem Jahr mehrere Tausend Leute. An den Autokennzeichen der Gäste ist abzulesen, dass sie auch von weit her den Weg nach Seeshaupt finden. Die meisten machen dann noch einen Abstecher zur ehemaligen Zimmerei Sterff in der Bahnhofstraße, wo in jedem Jahr – auch das hat Tradition – ein Bücherflohmarkt stattfindet. Für den nächsten Kunsthandwerkermarkt kann man sich schon mal den 25./26. Juli 2015 in den Kalender schreiben. *fm*



Mehr Fotos unter www.flickr.com/photos/seeshaupt

Atemlos – Fischerstechen 2014

Immer wieder ein Besuchermagnet



Peter Ott alias Helene Fischer, Foto: privat



So gings den meisten - ab ins Wasser, Foto: tl



v.li.: Peter Ott (alias Helene Fischer) als Gewinner des Kostümpreises, daneben der Drittplatzierte Philipp Humm, Sieger Helmut Deuter und der Zweitplatzierte Michael Muhr, Foto: tl

Markus Ott wird es wissen, seit vielen Jahren unterhält er das Publikum beim Fischerstechen mit seinen witzigen Kommentaren: „In Seeshaupt gibt's halt noch viele echte Männer“,

verkündigte er stolz angesichts der Rekordbeteiligung von 50 Mannsbildern. Um die 600 Zuschauer verfolgten die spannenden Duelle auf dem See. Am Schluss gab es sogar noch

ein Dreier-Finale, das Helmut Deuter gewann, zweiter wurde der Vorjahressieger Michael Muhr und dritter Philipp Humm. Das war schon eine besondere Leistung, denn der junge Mann

stand zum ersten Mal mit der Lanze auf dem wackeligen Brett.

Für einen Auftritt der besonderen Art sorgte Peter Ott alias Helene Fischer. Fast „Atemlos“

schwebte er über den See und hatte sich damit den Kostümpreis mehr als verdient. *dz*

Mehr Fotos unter www.flickr.com/photos/seeshaupt



Viola als Göttin Athene

Homers Odyssee in Meißen und in Penzberg

Warum die Dorfzeitung über eine fulminante Theateraufführung von Homers Odyssee am Hochbegabtgymnasium Afra in Meißen berichtet? Einfach deswegen, weil die mit Abstand jüngste Darstellerin aus Seeshaupt kam. Die damals im Mai erst zehnjährige Viola spielte die Göttin Athene. Wie es dazu kam, kann man fast mit den glücklichen Fügungen vergleichen, dank derer der griechische Held nach Überstehen der bekannten Abenteuer wieder ins heimatische Ithaka heimkehren kann: Maria

Degkwitz, die theaterbegeisterte Lehrerin von Afra, hatte Violas Talent bei einem Workshop für kreatives Sprechen in der Villa südSee entdeckt, wo Viola lebt. Von der Idee, ihr die Rolle der Göttin Athene anzuvertrauen, war Maria Degkwitz so beseelt, dass sie auch das südSee-Team überzeugen konnte. Obwohl das beileibe kein alltägliches Unterfangen war: Viola musste erst mal den schwierigen Text lernen, Maria Degkwitz reiste ein paar Mal zum Üben nach Seeshaupt, eine Woche vor der Premiere begleitete eine südSee-

Mitarbeiterin Viola nach Sachsen zum Proben-Endspurt, und zur Premiere fuhren die größeren südSeekinder samt Manfred Fent und Michael Schmidt in die 500 Kilometer entfernte Porzellanstadt.

Viola, die das Penzberger Gymnasium besucht, bekam nicht nur schulfrei für ihr Gastspiel. Direktorin Margit Mintzel war so angetan von der Initiative, dass sie die Afraner spontan nach Penzberg einlud. Für eine einzige Aufführung im Juli nahmen Maria Degkwitz und 23 Schüler zehn Stunden Busfahrt auf sich – nicht zuletzt deswegen, damit Viola auch hier die Athene spielen konnte. Die Freiluftaufführung wurde zu einem Abend „mit magischen Momenten“, wie Direktorin Margit Mintzel hinterher schwärmte. Geschickt nutzten die Afraner alle Möglichkeiten der Spielstätte in und um das Theatron aus, und mittendrin Viola als göttliche Beschützerin des Abenteurers Odysseus.

Unterstützt wurde die Aktion von der Seeshaupter Bürgerstiftung, fürs Übernachten überließ die Katholische Pfarrgemeinde Seeshaupt den jungen Leuten kostenlos das Pfarrheim und der CVJM-Hof verlieh ebenfalls kostenlos die nötigen Matratzen.



„Magische Momente“ im Penzberger Theatron, Foto: rf

Kochen wie der Chef

Jörg Schmitz hat ein Kochbuch verfasst

Dass Jörg Schmitz exzellent kochen kann, ist in Seeshaupt bekannt. Dass der Chef der „Seeshaupter Landküche“

aber auch ein begeisterter „Food-Fotograf“ ist, sieht man seinem Kochbuch „Meine feine alpine Schmankerlküche“ an,

das gerade herausgekommen ist. Schmitz' Fotos von Kürbisrahmsuppe mit Kernöl, Nizza-Salat, Ochsenbackerl mit Apfelkren, Rehgeschnetzeltes mit Haselnuss-Spätzle oder Hollerkücherl mit Vanillesoße machen großen Appetit und Lust aufs Nachkochen. Unter den knapp 20 Rezepten ist auch das für seinen „Weißwurst-Brezensalat“, ein Klassiker aus der „Seeshaupter Landküche“. Schmitz ist Mitglied in der Europäischen Union der Spitzenköche. Bevor er sich in Seeshaupt selbständig machte, stand er in renommierten Restaurants in Gstaad, St. Moritz und Göteborg hinter dem Herd. Doch keine Angst: Die Rezepte aus seinem schmalen Buch sind einfach nachzukochen und gelingen bestimmt.

Das Kochbuch „Meine feine alpine Schmankerlküche“ ist für 5,90 Euro in der Seeshaupter Landküche erhältlich und in den umliegenden Buchhandlungen.

Sie möchten eine Anzeige schalten?

Nähere Infos bei Alexandra Ott unter 0 88 01 - 91 33 56



Kochbuchautor Jörg Schmitz, Foto rf



So gemütlich ging's zu! Foto: tl

Serenade nach Sieg

Schaugarten trotz WM gut besucht

Es war am Tag des WM-Viertelfinalspiels Argentinien gegen Deutschland. Die Fernsehübertragung endete rechtzeitig, so dass die Besucher am 4. Juli um 20 Uhr zur Serenade in den Schaugarten strömten. Deutschland gewann das Spiel 1:0, jeder war bester Stimmung. Die Unterhaltung war entsprechend angeregt, so dass die musikalische Darbietungen

des brasilianischen Trios um Marco Schuster fast etwas in den Hintergrund rückten. Die Serenade – jeweils im Juli eine feste Veranstaltung des Ortsgestaltungs- und Verschönerungsvereins Seeshaupt e. V. – fand bei gutem Wetter statt, und selten bot der Schaugarten mit Fackelbeleuchtung ein so stimmungsvolles Bild.

Dinner für viele

Stimmungsvoller Sommerabend im Schaugarten

Man kann die „Nacht der langen Tafel“ als Vorbild sehen, oder das „Dinner in Weiß“, das in manchen Gemeinden zu den regelmäßigen Sommerveranstaltungen gehört. Der Ortsgestaltungs- und Verschönerungsverein Seeshaupt e. V. (OGVS) machte daraus aber das „Schaugarten-Dinner“, das am 8. August im Garten an der Bahnhofstraße stattfand. Die Besucher fanden gedeckte Tische vor, der Verein spendierte ein kühles Fass Bier, Essen und weitere Getränke

brachten die Besucher mit. Es war ein großes, stimmungsvolles Sommerfest, bei dem – das war im August 2014 nicht selbstverständlich – auch das Wetter passte.

In diesem Jahr war das „Schaugarten-Dinner“ eine Veranstaltung nur für Mitglieder des OGVS und ihre Partner. Das Dinner soll im nächsten Jahr wiederholt werden, und die Einladung gilt dann für alle Seeshaupter. Der Termin wird rechtzeitig angekündigt.



Vorspeise, Hauptgericht, Nachtisch – beim Schaugarten-Dinner war kulinarisch einiges geboten. Wie die Picknick-Körbe zeigen, haben die Gäste ihre Verpflegung mitgebracht. Natürlich konnte auch vom Nebentisch probiert werden, Rezepte-Tausch inklusive, Foto: privat



Dorf aktuell

Anfrage verursacht Aufregung

Telekom sucht Standort für Mobilfunkmast

Mobilfunkmasten verursachen Wellen – auf jeden Fall in der öffentlichen Diskussion. Eine Anfrage der Telekom schlägt nun Wellen in Seeshaupt. Vor allem wegen des G8 Gipfels im kommenden Juni in Elmau sei ein Ausbau des Mobilfunk-Netzes der Telekom unumgänglich. In Seeshaupt müsse im Ortskern zwischen Pettenkoferallee und Penzberger Straße ein Sendemast errichtet werden. Die Gemeinde wird in dem Schreiben eingeladen, sich an der Suche nach einem Standort zu beteiligen, da aber die Zeit dränge, werde parallel nach geeigneten Grundstücken gesucht. Falls die Gemeinde das „Mitwirkungsangebot“ nicht aufgreife, würden Mietverträge mit Grundeigentümern abge-

schlossen und die Gemeinde entsprechend informiert. Das Ansinnen der Telekom rief die Seeshaupter Bürgerwelle auf den Plan: in einem Schreiben an alle Seeshaupter warnt sie eindringlich vor den Gesundheitsgefahren, gegen eventuelle – beispielsweise Klagen von Nachbarn – könne man sich nicht versichern, auch sei der Wertverlust eines Grundstücks zu bedenken. Laut bayerischer Bauordnung können Mobilfunkmasten bis zu einer Höhe von zehn Metern verfahrensfrei errichtet werden, allerdings kann eine Gemeinde das per Bebauungsplan oder Ortsgestaltungssatzung einschränken. Genau dies hat Seeshaupt getan: Laut § 6 der

Ortsgestaltungssatzung sind Mobilfunkmasten innerhalb der Siedlungsbereiche unzulässig, im Flächennutzungsplan sind eigens Flächen dafür vorgesehen. Diese Linie würde auch, so versicherte Bürgermeister Bernwieser, das Landratsamt unterstützen. Erst vor kurzem wurde im Gebiet Magnetsried ein neuer Standort ausgewiesen, Antragsteller O2 wollte dann aber doch keinen Mast bauen. Diese Fläche hat die Gemeinde nun der Telekom angeboten. Auch Bernried sah sich kürzlich mit dem Antrag für einen neuen Sendemast konfrontiert, hier will vodafone aufrüsten. Der Bernrieder Gemeinderat verwies ebenfalls auf eine im Flächennutzungsplan ausgewiesene Sonderfläche. *kia*

STELLUNGNAHME DER BÜRGERWELLE SEESHAUPT

Antrag der Telekom auf Errichtung eines neuen Sendemastes im Ortsbereich

Liebe Seeshaupter Bürgerinnen, liebe Seeshaupter Bürger,

in ihrem Antrag, einen neuen Sendemast mitten im Dorf zu errichten, nimmt die Telekom keine Rücksicht auf gesundheitliche Belange von uns Bürger. In Ihrer Vor- und Fürsorgepflicht hat die Gemeinde auf Grund unabhängiger mobilfunktechnischen Untersuchungen zwei Standorte, Postberg + Magnetsried, für genehmigungspflichtige Funkmasten im Flächennutzungsplan festgelegt. Außerdem ist im § 6 der Ortsgestaltungssatzung die Errichtung von Mobilfunkübertragungsstationen, innerhalb der Siedlungsbereiche untersagt. Zudem verpflichtet sich die Gemeinde in dem Gemeinderatsbeschluss vom 29.9.1997, „alle rechtlichen Möglichkeiten zu nutzen, um weitere Sende-Standorte im Gemeindegebiet zu verhindern“.

Unser heutiges Schreiben dient dazu, die Grund- und Wohnhauseigentümer auf unserem Gemeindegebiet vor den Gefahren zu warnen, die mit der Errichtung eines nach der Bayerischer Bauordnung genehmigungs-pflichtig oder nicht genehmigungspflichtig Funkmasten auf ihrem Grundstück verbunden sind. Geht dennoch ein Grund- und/oder Wohnhauseigentümer einen Errichtungsvertrag eines nicht genehmigungspflichtigen Funkmasten mit der Telekom ein, so weist die Bürgerwelle Seeshaupt auf folgende Gefahren hin:

1. Wesentliche Wertminderungen der eigenen und der nachbarschaftlichen Immobilien bis hin zur Unverkäuflichkeit.
2. Haftung des Wohnungs- und/oder Grundstückseigentümer für Schädigungen gesundheitlicher Art, die durch Immissionen einer Sendeanlage auf dem eigenen Grundstück bewirkt werden – insbesondere bei Nachbarn, und für die es welt-

weit keine Versicherung mehr gibt.

Für Bürger, die mehr Informationen darüber haben wollen, wird die Bürgerwelle solche zusammenstellen.

Zur gesundheitlichen Vorsorge muss es uns Bürgern gemeinsam gelingen, eine weitere Verstrahlung von Seeshaupt zu verhindern. Als Konsequenz daraus bedeutet dies, zukunftsorientierte Technologien, wie Glasfaser zur digitalen Datenübertragung, im Gemeindegebiet zu verwirklichen.

Der einfachste Weg dieses Ziel der gesundheitlichen Vorsorge zu erreichen ist es, der Mobilfunkindustrie keine Grundstücke im Seeshaupter Siedlungsbereich zur Errichtung von Sendeanlagen zur Verfügung zu stellen. Wir bitten Sie daher mit einer Weitergabe dieser Information an ihren Vermieter dieses Anliegen zu unterstützen.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Seeshaupter Bürgerwellenteam

Zauberhafter Herbst



Heide, Gräser und herbstliche Stauden

Blütensträucher, Obstbäume, Blumenzwiebeln und vieles mehr

Heckenschnitt und herbstliche Pflegearbeiten durch unsere Landschaftsgärtner

Demmel
Leben im Garten

Tel. (0 88 01) 90 72-0
Fax (0 88 01) 90 72-22

Baumschulenstr. 3 82402 Seeshaupt www.demmel-seeshaupt.de
Mo. - Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr Sa. 8.00 bis 13.00 Uhr

Musikschule
Seeshaupt



Wir machen Musik

STADT
PENZBERG

- Über 20 Instrumentalfächer
- Familienermäßigung bis 75 %
- Musikgarten (Mutter-Kind-Gruppen)
- Musikalische Früherziehung
- Anmeldeformulare in der Gemeinde Seeshaupt
- Unterrichtsorte in Seeshaupt: Feuerwehrhaus
Schule, Kindergarten, Seniorenheim





Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V. (VBSM) Mitglied im Verband deutscher Musikschulen

Ansprechpartner: **Thomas Mucha**, Donnerstag 14-19 Uhr
Schule Seeshaupt, (Aula, rechts 1. Zimmer)

Josef-Boos-Platz 1, 82377 Penzberg, Tel: 0 88 56/813 760
e-mail: musikschule@penzberg.de / Zweigstellen: Amdorf / Iffeldorf / Seeshaupt



www.christinkuhnert.de

Christin Kuhnert

Heilpraktikerin

Bahnhofstrasse 22b
82402 Seeshaupt

Osteopathie
Ernährungsberatung
Beckenbodentherapie
Fuß-Schule & Spiraldynamik®

Tel. (08801) 91 32 66
info@christinkuhnert.de

ANZEIGE

Bahnhofstr. 12
82402 Seeshaupt
Tel. 0 88 01 - 91 30 658



Dienstag bis Sonntag
11:30 Uhr - 14:30 Uhr und
17:30 Uhr - 22:30 Uhr
Montag Ruhetag

NEU: Feinkostecke mit apulischen Köstlichkeiten
u.a. Olivenöl, Aceto Balsamico, Wein, Schinken, Käse, Pesto,
Antipasti, Pasta und hausgemachter Limoncello

Samstag, 27. September, 19 Uhr:

Pasta-Abend - „Wie werden Nudeln gemacht?“
Schauen Sie zu wie die verschiedenen Pasta-Spezialitäten
selbst zubereitet werden und probieren Sie!

Angebot: kleine Variation von Schinken - hausgemachte Pasta - 1/4 l Wein
für 15.- Euro pro Person

Sie möchten eine Anzeige schalten?

Nähere Infos bei Alexandra Ott
unter 0 88 01 - 91 33 56 oder
per Mail unter info@seeshaupter-dorfzeitung.de



beweggründe für veränderung

Systemische Beratung und Therapie
Birgit Pittig Diplom Psychologin und Familientherapeutin (DGSF)

Mein Angebot richtet sich an
Erwachsene, Jugendliche, Kinder, Paare, Familien und Gruppen
- Termine und Ort nach Vereinbarung
- Selbstzahler (Kostenübernahme durch Zusatzkassen ist möglich)

Magnetsried 26 | 82402 Seeshaupt | T 0 88 01-915 731
info@familientherapie-seeshaupt.de | www.familientherapie-seeshaupt.de

Dorf aktuell

KOMMENTAR ZUM THEMA „SENDEMAST“

Dass es dem Nachbarn nicht gefällt

Kommentar zu dem Schreiben der Bürgerwelle an Grundstückseigentümer

Liebe Gartenfreunde, mir ist unbekannt, ob Sie nicht-elektrotriebene Rasenmäher, Laubbläser oder Heckenschere mit teurem Alkylatbenzin betanken. Sollte das nicht der Fall sein, teile ich Ihnen mit, dass Sie Ihre Nachbarn mit krebserregendem Benzol sowie mit großen Mengen an krebserregenden polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen belasten. Laut Internet-Recherche belastet ein herkömmlicher Rasenmäher die Umwelt mit so vielen Schadstoffen wie 26 Autos. Stellen Sie sich 26 Autos mit laufendem Motor auf Ihrem Grundstück bildlich vor. Finden Sie noch Platz zum Mähen? Noch übler ist die Bilanz, wenn Sie Zweitaktmotoren verwenden. Spätestens dann ist Ihr Grundstück zu klein. Nachdem Sie hiermit über die gesundheitlichen Gefahren informiert worden sind, teilt Ihnen Ihr Nachbar mit, dass er Sie verantwortlich machen wird, sollte ihm durch Ihr schadstoffproduzierendes Rasenmähen Schaden entstehen. Erkrankt er an Krebs, könnte das teuer werden. Sollten Sie Ihr Grundstück /Haus nicht vermietet haben und den Rasen selbst mähen, haften Sie auch dann, wenn Ihr Mieter den Schaden nicht ersetzen kann. Verhindern Sie den Schadstoffausstoß nicht, verhalten Sie sich juristisch fahrlässig, da Sie über mögliche Gefahren informiert worden sind! Da wir „gute Nachbarn“ sind, werden Sie diese Ausführungen

wohl kaum als Drohung empfinden?! Oder doch, ... irgendwie absurd? Dennoch entspricht das soeben beschriebene Verhalten der Strategie, die einem Schreiben der Bürgerwelle an Seeshaupter Grundstückbesitzer zu Grunde lag. Ziel ist es zu verhindern, dass Seeshaupter der Telekom ihr Grundstück für einen Funkmast gegen Bezahlung zur Verfügung stellen. Aber auch Nachbarn von Grundstückseigentümern sollten mobilisiert werden, um (wie siehe oben) zusätzlich Druck auf betreffende Grundstückseigentümer auszuüben. Nur, wer lässt sich schon gerne von seinem Nachbarn unter Druck setzen? Zumal es zweifelhaft ist, ob man sich im juristischen Sinne „fahrlässig“ verhält, wenn man einem ehemaligen Staatsunternehmen, wie der Telekom, ein Grundstück zur Nutzung überlässt. Auch die Telekom ist an geltende Grenzwerte gebunden. Es gibt einen Gemeinderatsbeschluss von 1997, in dem die Nutzung auf gesondert ausgewiesene Flächen beschränkt wird. Wenn dieser Bestand hat, wären die Befürchtungen der Bürgerwelle gegenstandslos. Das Schreiben der Bürgerwelle hätte es nicht gebraucht. Ich denke, dass die Bürgerwelle nicht damit rechnet, dass der Gemeinderat von sich aus diesen Beschluss ändert. Wahrscheinlicher ist eher der Zweifel, ob dieser Beschluss der Beschränkung juristisch

unanfechtbar ist. Die Gemeinde könnte gezwungen werden, diesen zu ändern, weil er anderen, übergeordneten Bestimmungen zuwider läuft. Eigentum verpflichtet und wenn ein Eigentümer der fundierten Überzeugung ist, dass ein Funkmast seiner Umgebung erheblichen Schaden zufügt, verhält er sich moralisch/ethisch nachvollziehbar, wenn er eine derartige Nutzung auf seinem Grundstück nicht zulässt. Grundsätzlich dürfte es für den Normalbürger allerdings schwer möglich sein, die gesundheitlichen Risiken umfänglich abzuschätzen. Das gilt selbst dann, wenn eine „Bürgerwelle“ vor gesundheitlichen Risiken warnt. Eine besondere Verantwortung kommt den behördlichen und politischen, von Fachleuten unterstützten, Instanzen zu. Sie bestimmen, wo ein Funkmast aufgestellt werden darf, welche Grenzwerte angemessen sind und welche nicht. Auf diese gilt es, Einfluss zu nehmen. Der Seeshaupter Gemeinderat ist möglicherweise keine maßgebliche Instanz. Mitbürger zu instrumentalisieren, denen ein gutes Verhältnis zu ihren Nachbarn wichtig ist, um mit deren Hilfe eine zudem zweifelhafte Drohkulisse aufzubauen, halte ich dennoch nicht für richtig. Genau diesen Versuch hat die „Bürgerwelle“ mit Ihrem Schreiben an Grundstückseigentümer meiner Meinung nach unternommen.

Wolfgang Plikat



Ausflug nach Linderhof

Ulrike Xylander und Anna Kaspar kennen die Kinder der Seeshaupter Asylbewerber vom Unterricht her. Quasi als privates Ferienprogramm haben die beiden Grundschullehrerinnen mit zehn Kindern und fünf Erwachsenen einen Ausflug zum Schloss Linderhof unternommen. Die Gemeinde hat dafür den Gemeindebus kostenlos ausgeliehen. Den Tag haben alle in vollen Zügen genossen. Fürs Schloss gab es sogar ein

arabisches Informationsheft, auch die Führung durch die Grotte war in arabischer Sprache, was die Sache für beide Seiten erheblich vereinfachte. Eine kleine Herausforderung war das Mittagessen: Die meisten der Asylbewerber, die aus Syrien, Afghanistan, Palästina und dem Libanon kommen, essen kein Schweinefleisch, was die Bestellung in einer bayerischen Dorfwirtschaft kompliziert macht. rf

Vorsicht giftige Pflanze

Im Zuge der Umbauarbeiten am Bahnhof, haben aufmerksame Seeshaupter Bürger dort vermutlich einzelne Pflanzen des beifußblättrigen Traubenkrauts entdeckt. Die ursprünglich aus Nordamerika stammende Pflanze hat sich in den letzten Jahren in einigen Regionen Europas stark ausgebreitet und ihre Pollen können - speziell bei Allergikern - starke Reaktionen der Augen und der Atemwege auslösen und im schlimmsten Fall auch zu Asthma führen. Die Pflanze kann - je nach Boden - von 30 cm bis zu 1,8m hoch werden, die Stängel sind in der Regel leicht behaart und bei älteren Pflanzen auf der Oberseite häufig rötlich gefärbt. Die vorgefundenen, einzelnen Pflanzen wurde von der Gemeinde mittlerweile entfernt, um eine mögliche Ausbreitung dieser Pflanze im Gebiet unserer Gemeinde zu verhindern. Sollten Sie weitere Pflanzen entdecken, bitten wir um eine Benachrichtigung der Gemeinde. Informationen finden Sie auch im Internet unter www.ambrosia.de ta

Für den Heimwerker, der Wert auf Qualitätswerkzeug legt, führen wir die Marken:

mafell FESTO
krapp
DEWALT

zellmer
Hans Zellmer GmbH
Flurweg 12 · 82402 Seeshaupt
Telefon: (08801) 90900 · Fax: (08801) 2495
Holzverarbeitungsmaschinen · Werkzeuge · Absauganlagen · Heizungsanlagen
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr, Sa 8.30 - 12.00 Uhr
www.zellmer-maschinen.de info@zellmer-maschinen.de

Renate Brückner
Schreibwaren · Lotto
Büroartikel · Geschenke
Bastelbedarf

Hauptstraße 4 - D-82402 Seeshaupt
Tel: 08801-90923 · Fax: 08801-913561

Unsere Dienstleistungen für Sie:

- * Hermes Paketshop-Partner
- * Uhren-Batteriewechsel-Annahme
- * Reparatur-Annahme für Uhren und Schmuck
- * Annahme für Schuh-Reparaturen und mehr

Wie gewohnt können Sie bei uns:

- * Lotto spielen * Fotokopieren
- * Faxen * Stempel bestellen
- * Visitenkarten drucken lassen

Wir nehmen gerne Ihre Wünsche und Anregungen auf.

Wir freuen uns auf Sie!

Anton Storf
Baubetriebs GmbH & Co Zimmerei KG
Baugeschäft - Zimmerei - Tiefbau

Wir sind seit über 40 Jahren ein kompetenter Partner für Neubau, Umbau, Ausbau und Sanierung

Georg-Rückert-Straße 32, **82398 Polling**
Telefon 0881/7774 ● Fax: 0881/5323

Zimmerei · Innenausbau · Trockenbau
beraten · ausführen · koordinieren

neubauen und anbauen

umbauen und ausbauen

sanieren und Energie sparen

pflügen und Instand halten

Zimmerei Lenk
Nantesbuch 2a, 82377 Penzberg
Tel. 08856 82580
www.zimmerei-lenk.de

Ihr Ansprechpartner:
Martin Hausmann
Telefon: 0160-4783253

Sanitär Heizung Spenglerei

FISCHER & LISTLE GMBH

Seeshaupt · Pettenkoferallee 10
Tel.: 08801/743 · Fax 2288
Solar- u. Brennwerttechnik



Sport & Vereine

Herausragende Leistungen der Seeshaupter Segler

Weltmeisterschaften in Travemünde

Vom 25. Juli bis 3. August trafen sich die 420er Segler zu den Weltmeisterschaften, diesmal in Travemünde. 390 Segler aus 27 Nationen und 6 Kontinenten nahmen teil. Vom YCSS nahmen zwei Teams teil. Nach sechs Qualifikationsrennen hatten sich Nils Sternbeck und Finn Kenter, beide YCSS, für das Gold

WM in der Zweimann-Klasse 420 qualifiziert. Nils Sternbeck und Finn Kenter erreichten im Finale einen grandiosen 37. Platz und waren damit drittbestes deutsches Open-Team. Theresa Löffler und Theresa Heilingbrunner erreichten endgültig einen ebenfalls phantastischen 48. Platz. Sie

YCSS qualifiziert. Moritz Fiebig konnte die Finalrennen im Gold Fleet bestreiten und schloss mit Gesamtplatz 66 ab. In der U13 Wertung war er 12. Platziertes. Florian Krauß kam in den Finalrennen in die Silver Fleet und landete auf dem 89. Gesamtplatz (U12-Wertung: 2ter) und sein Bruder Nicolas Krauß wurde 182ter. Die 218 Teilnehmer der IDJÜM 2014 im Optimist aus insgesamt sieben Nationen hatten mit ungewohnt schwierigen Bedingungen zu kämpfen weil sie der Wind mit bis zu 6 Beaufort täglich an ihre Grenzen brachte.

Die Segler des YCSS sind auch 2014 wieder sehr aktiv und erfolgreich auf den internationalen Regattabahnen. Schon die Jüngsten konnten sich zu Pfingsten auf der Jugendwoche mit 49 Teilnehmern an das Segeln herantasten und die Piratennacht und Jugendregatta kurz vor den Sommerferien, bei der die Jugendsegler der drei Segelvereine YCSS, SVOS und FCSS teilnehmen können, wurde auch dieses Jahr gut angenommen. Im YCSS finden regelmäßig Einsteiger- und Fortgeschrittenen-Trainings statt. Nähere Information finden Sie auf der Homepage unter www.ycss.de (Saisonplanung). dz



Die stolzen Preisträger des Huck Scott Memorial Preises Nils Sternbeck und Finn Kenter, Foto:privat

Fleet qualifiziert. Das Mädchen-Team Theresa Löffler (YCaT) und Theresa Heilingbrunner (YCSS) verpasste das Gold Fleet nur um einen Platz und startete bei den Finalrennen als Führende im Silver Fleet. Im vergangenen Jahr segelten alle vier noch erfolgreich im Optimist (Einmann-Boot), Nils wurde in dieser Bootsklasse Vizeweltmeister und Finn und Theresa Heilingbrunner waren beim Deutsch-Französischen Jugendaustausch der Segler. Nun hatten sich alle vier für die

wurden sechste im Silver Fleet und waren damit das neuntbeste deutsche Ladies Team. Erstmals in der Geschichte ging der Huck Scott Memorial Preis (Preis für die jüngste teilnehmende WM Crew) an Deutschland. Mit gerade einmal 13 Jahren erhielten Nils Sternbeck und Finn Kenter diese Auszeichnung.

Für die Internationale Deutsche Jüngstenmeisterschaft im Opti A im Flensburger Segelclub hatten sich dieses Jahr drei Kinder vom



Schwierige Rennen gemeistert v.l. Florian Krauß, Moritz Fiebig, Nicolas Krauß

DRUCKKREIZ

Ihr Partner für alle exklusiven Drucksachen wie z.B.

Geburtskarten, Hochzeitskarten, Einladungen, Briefpapier, Kataloge, Flyer, Visitenkarten, Poster und vieles mehr. Kostenlose Lieferung nach Seeshaupt!

Druckreiz GmbH
Frankenthaler Str.20 (Rgb.)
81539 München
info@druckreiz.com
T +49 (0)89 1271140-0
F +49 (0)89 1271140-276

www.druckreiz.com

streich@druckreiz.com
T +49 (0)89 1271140-161
F +49 (0)151 16246731

Sie möchten eine Anzeige schalten?

Nähere Infos bei Alexandra Ott
unter 0 88 01 - 91 33 56 oder
per Mail unter info@seeshaupter-dorfzeitung.de

ANZEIGE

Fröhliche engagierte Altenpflegerin freut sich auf neuen Wirkungskreis, mit allen anfallenden Aufgaben. Beste Referenzen.

Tel. 0157 - 32 13 00 29

Unterstellmöglichkeit für Wohnmobil in Seeshaupt und Umgebung gesucht

Bitte Infos an Familie Bayer unter Tel. 0173-3547194 Herzlichen Dank!



Zahnarztpraxis
Dr.med.dent. Werner Kräußel

Tel. 0 88 01 - 10 51
Bahnhofstr. 21b
82402 Seeshaupt

Unser Leistungsspektrum umfasst die gesamte Zahnheilkunde. Von ästhetischen Frontzahnfüllungen bis zu Implantatübersorgung. Von Prophylaxe bis Zahnreinigung. Zoom-bleaching - in 90 Minuten strahlend weiße Zähne.

Sprechzeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag 8:30 - 12:00 Uhr
Mittwoch 8:30 - 12:00 Uhr
Freitag nach Vereinbarung

Ihr Vertrauen ist unsere Verpflichtung

E.-M. Camerer

Ihr Makler am Starnberger See

Fax 0881/816 Telephon 08801-724

www.villen-am-starnberger-see.de



Makler-Verband-Starnberg

Zu Ihrem Vorteil arbeiten wir zusammen

Kosmetik

Beauty-Times

Fußpflege



Penzberger Str. 18
82402 Seeshaupt

Birgit Rogge
Handy : 0172 / 38 22 572

- ⇒ Kosmetik
- ⇒ Manicure
- ⇒ mediz. Fußpflege
- ⇒ Massagen
- ⇒ Hausbesuche

Tel. 08801 / 915 27 91

Physiotherapie
Seeshaupt



Franziska Schessl

Rosenstraße 8 • 82402 Seeshaupt
Telefon 08801-913 43 13 • Mobil 0151-127 408 77
info@physiotherapie-seeshaupt.de
www.physiotherapie-seeshaupt.de

Ärztliche Verordnungen

- Krankengymnastik
- Klassische Massage
- Manuelle Lymphdrainage/ Kompressionstherapie
- Eis
- Fango
- Heißluft
- Heiße Rolle
- Elektrotherapie/Ultraschall
- Hausbesuche

Zusatzangebote

- Kapuzenmuskelmassage
- Aromaölmassage
- Bienenwachspackungen
- Schokoladenmassage
- Kopf-/Gesichts-entspannungsmassage
- Kinesio-Tape
- Individuelles Programm auch als Hausbesuch möglich

Termine nach Vereinbarung
Alle Kassen nach ärztlicher Verordnung und Privat



Sport & Vereine

Rekordbeteiligung und Wetterglück

Jugendwoche beim FCSS



Begeisterte Jungsegler und Trainerteam, Foto: privat

Bei der Segelabteilung des FC Seeshaupt (FCSS) fand, wie auch schon in den vergangenen Jahren, am Anfang der großen Ferien eine fünftägige Jugendwoche statt. Bei 21, teils lange im Voraus erhaltenen, Anmeldungen für einen Optimistenjollen-Segelkurs, musste sich Jugendwart Albert Meßmer im Vorfeld nach Helfern umsehen, um die notwendige Aufteilung auf drei Kursgruppen zu ermöglichen. Als Trainer an seiner Seite konnte er dazu Max Reininger aus dem eigenen Verein und Malena Schuster vom Segelverein Oberland e.V. (SVOS) gewinnen. Des Weiteren war es auf Grund der guten und eingespielten Zusammenarbeit mit den beiden

großen Nachbarvereinen (YCSS und SVOS) auch problemlos möglich zwei zusätzliche Motorboote auszuleihen, die für eine sichere und effektive Kursdurchführung unerlässlich sind. Die Optimistenjolle (kurz „Opti“ genannt) ist mit ihrer Länge von gerade mal 2,30 m und ihrer leichten Handhabung das Kinderboot schlechthin. 1947 von einem amerikanischen Konstrukteur entwickelt, ist es bis heute als ideales Einstiegsboot für Kinder und Jugendliche bis etwa 15 Jahre weltweit bekannt und beliebt. Als zusätzliche „Co-Trainer“ standen bei Bedarf erfahrene Jugendmitglieder zur Verfügung, die, wenn sie nicht gerade selbst im Einsatz waren, ihren Spaß beim Segeln

auf größeren Booten hatten. Besonderes Interesse gab dabei an der 29-er, einer modernen, schnellen Zwei-Mann-Jolle, die Johanna Kenkenberg vom SVOS ausleihen konnte. Sieben Kinder nutzten das Angebot den „Jüngstenschein“ zu erwerben. Dazu fand eine entsprechende Prüfung mit Praxis- und Theorieteil statt, die alle Aspiranten problemlos bestanden. Bis auf einen etwas regnerischen Dienstag spielte das Wetter hervorragend mit. Auch der für Freitag angesetzte Segel-Ausflug mit Picknick beim Buchscharner lief dank besten Wetterverhältnissen prima und der abschließende Grillabend mit den Eltern fand bei sommerlicher Abendstimmung statt. dz

Geglückter Start

Abt. Tennis veranstaltet ersten Tenniscup

Hochzufrieden zeigten sich Organisator Roland Hecker und Tennisvorstand Dr. Willi Pihale mit dem Verlauf des hochklassig besetzten Turniers. 31 Herren und 21 Damen aus ganz Bayern kämpften von 21. - 24. August nicht nur um Punkte für die bayerische bzw. deutsche Rangliste sondern auch um 2000 Euro Preisgeld. Dieses wurde von der Raiffeisenbank Seeshaupt, Restaurant Fischerrosl und Fa. Fischer & Listle zur Verfügung gestellt. Trotz manch sorgenvollen Blicks zum Himmel spielte das Wetter mit und die Matches konnten ohne Verzögerungen, nicht zuletzt wegen der neuen Flutlichtanlage bis in die Abendstunden hinein durchgespielt werden. Der Lokalmatador Christoph Zuber setzte sich bei den Herren durch. Nach einem spannenden Halbfinalmatch gegen den Murnauer Roland Huber traf er im Finale auf den für den RW Landshut spielenden Fabian Fichtel. Die zahlreichen Zuschauer sahen ein Spiel auf sehr hohem Niveau, wobei sich

Christoph Zuber letztendlich durchsetzen konnte. Bei den Damen trug Natali Gumbrecht (SC Uttenreuth) den Finalsieg davon. In einem Damenfeld, das mit 5 Spielerinnen der LK 1 besetzt war, traf sie im Endspiel auf Michaela Niedermeier vom Luitpoldpark München. Der spannende Tenniskampf zwischen den beiden Kontrahentinnen wurde von den Zuschauern mit Begeisterung verfolgt. Nach einem fast 3-stündigen Match stand das Endergebnis von 6:3, 6:7 und 6:4 für Natali Gumbrecht fest. Fazit: Das Turnier war ein voller Erfolg. Nicht nur, dass ein Spieler des FC Seeshaupt das Turnier der Herren gewinnen konnte, sondern, dass auch die in großer Zahl erschienenen Besucher über vier Tage hinweg großartigen Tennissport erleben konnten. Auch die teilnehmenden Spieler waren von der Atmosphäre und dem fairen und fachkundigen Publikum angetan. Der große Zuspruch bestärkt die Veranstalter, auch zukünftig ähnlich hochklassige Turniere durchzuführen. dz

ANZEIGE

Am schnellsten von Tür zu Tür?

**Bis 5 km natürlich
mit dem Fahrrad!**



www.ogvs.de

www.radschlag-info.de

Nicht vergessen!

**Räderwechsel-Termin rechtzeitig vereinbaren
und lange Wartezeiten vermeiden!!!
Termine gibt es unter Tel. 08801/656**



BLUMENFACHGESCHÄFT

DIE BLUME
... Kunst für sich

Tel./ Fax: 08801-2400

Inh. Susanna Rottmüller, Bahnhofplatz 10, 82402 Seeshaupt

- ☛ moderne Floristik
- ☛ Hochzeitsschmuck
- ☛ Raumdekoration
- ☛ Trauerbinderei
- ☛ Glas & Keramik

Öffnungszeiten:
Mo - Di 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Mittwoch 9⁰⁰ - 12³⁰ Uhr
Do - Fr 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa 8⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Genussvoll speisen

Frisch vom Gourmetkoch Jörg Schmitz zubereitete Gerichte. Abwechslungsreich, in bester Qualität – und immer seinen Preis wert. Frühstücken, Mittagessen und Kaffeetrinken im einladenden Bistro oder draußen auf der Terrasse.

Ausgewählt einkaufen

Appetitläppchen und vorbereitete Speisen aus der Landküche, hochwertige Fleisch- und Wurstspezialitäten, große Käse- und Brotauswahl sowie frischer Meeresfisch

**Seeshaupter Landküche –
essen und einkaufen in der
Markthalle am Bahnhof**

Tel. 913570, Fax: 913571
www.seeshaupter-landkueche.de



Öffnungszeiten:
Mo-Frei 7.30 - 18.00 Uhr;
Mi ab 14.00 Uhr
geschlossen;
Sa 7.30 - 12.30 Uhr
Mittagstisch 11-14 Uhr

**essen und
einkaufen**



Sport & Vereine

Die Dorfzeitung will ihren Leserinnen und Lesern in den nächsten Ausgaben unter der Rubrik Sport und Vereine Menschen vorstellen, die im Rahmen ihres Berufsalltages Sportliches leisten, Menschen, die außergewöhnliche Sportarten betreiben oder auch solche, die mit außergewöhnlichen Sportarten beruflich zu tun haben.

Allen ist natürlich eines gemein: sie alle sind Bürger von Seeshaupt.

Mit 270 Sachen durch den Richard-Strauß-Tunnel

Marc Sieger grinst, wenn er vom Einsatz vor einigen Monaten erzählt. Da rasten sie mit einem Lamborghini durch den Münchner Tunnel, verfolgt von der Polizei in einem 320er BMW. „Langsamer, wir kommen nicht nach!“, so hätten die Stuntkollegen im Streifenwagen per Funk verzweifelt gemeldet, erinnert er sich und lacht. „Und natürlich waren die Blitzanlagen weiterhin eingeschaltet“. Marc Sieger ist einer von drei Geschäftsführern der Firma „Face-off Stunts and Rigging“, die vor gut einem Jahr ihren Firmensitz nach Seeshaupt verlegt hat. Die Firma war vorher in Wolfratshausen ansässig. Nach Seeshaupt hat es die Crew anfangs eher zufällig verschlagen, aber inzwischen schätzen sie unseren Ort am See sehr. Wenn Marc Sieger zurückblickt, wie er sich vor gut 20 Jahren nach dem Abitur und Jobs in der Medienbranche entschloss, Stuntman zu werden, könnte man ihm stundenlang zuhören. Die Firma Face-off gründete er 2006 mit Katja und Torsten Jerabek. Auch sie sind inzwischen um die Vierzig, haben kleine Kinder und üben seit vielen Jahren ihren Beruf Stuntman und Stuntwoman aus. Dass sie ihn mit unverminderter Passion betreiben, merkt man den dreien sofort an. Dabei hatten Torsten und Katja eigentlich andere Berufsziele. Sie studierte Kommunikationsdesign, er Lehramt. Gearbeitet haben sie in diesen Berufen nie.

In Deutschland gibt es derzeit ca. 120 professionell organisierte Stuntmen. Noch bis vor wenigen Jahren war die Stuntmanszene wenig organisiert. Inzwischen gibt es den Bundesverband deutscher Stuntleute (BvS), sodass Versicherung oder auch Gagen weitgehend einheitlich geregelt sind.

Eine Ausbildung für den Beruf des Stuntman gibt es aber nicht, so berichten die drei. Man wächst vielmehr hinein, läuft mit, fängt mit zwei Treppenstufen an, dann werden es fünf, zehn, zwanzig, und irgendwann fällt man das ganze Geschoss hinunter, ohne Blessuren. Stuntshows wie in den Bavaria Filmstudios, wo die Besucher mehrmals täglich eindrucksvolle Szenen vorgespielt bekommen, haben da zuweilen für angehende Berufsneulinge Trainingscharakter für die echten Filmszenen. Eine der wesentlichen Eigenschaften ist es, so berichtet Katja, dass man sich als Stuntman gegen den natürlichen Instinkt zu verhalten lernen muss. Flucht vor Feuer, Angst vor großer Höhe, diese Instinkte muss man durch Training und Wissen um Körperbeherrschung

und technische Möglichkeiten ablegen. Stuntmen zeichnen sich außerdem durch eine sehr gute Körperbeherrschung und die Fähigkeit aus, punktgenau Bewegungsabfolgen abzurufen, nicht zuletzt aber auch durch Mut und die Neugierde, immer wieder neue Dinge auszuprobieren. Unlängst war Marc mit seiner Tochter beim ersten Einrad-Training. Wo andere monatelang mehr oder weniger erfolgreich das Einrad-Fahren üben, konnte er bereits nach weniger als einer Stunde durch die Halle radeln. „Du musst dich nach vorne fallen lassen, dann sofort lostreten und immer weiter radeln“ so habe ihn die Trainerin instruiert. Ganz wichtig in diesem Beruf aber

ist höchste Präzision, immerhin geht es in vielen Szenen, die ein Stuntman doubelt, um Leben oder Tod. Bei der Frage nach dem aufregendsten Stunt musste Marc nicht lange überlegen. „Ein Sprung aus 100m Höhe, zwar am Seil, das aber so schnell abspulte, dass der Sprung den freien Fall simulierten konnte, um erst kurz vor dem Boden abzubremesen“, so berichtet er, „das ist nur eine von vielen Szenen, die das Adrenalin in die Adern schießen lässt. Das Seil war 5mm dick, da musste alles passen.“ Katja erzählt von einem Sprung aus 15m Höhe, bei dem sie durch eine Glasscheibe fallen sollte. „Die Glasscheibe muss genau im richtigen Moment gesprengt werden, damit der

Stunt überhaupt funktionieren kann“. Oder der Sprung von einer Yacht, die in die Luft geht. Da muss das Zeichen zum Sprung von der Reling in der richtigen Sekunde kommen. Ein zweites Schiff zum Ausprobieren gibt es eben nicht, aber zu spät zu springen wäre auch schlecht. Gibt es Anforderungen, die ein spezifisches Können erfordern, das über das eigene hinausgeht, suchen sich die Face-Off Leute aus der Szene darauf spezialisierte Profis. Das sind Leute, die auf bestimmte Stunts spezialisiert sind, z.B. Szenen mit Pferden oder das Entlangrasen auf dem Motorradhinterrad auf der Kaimauer, ohne dafür vorher üben zu müssen. Die Hierarchie am Dreh-Set

ist klar geregelt. Das hat nicht nur Versicherungsgründe. Der Stunt Coordinator sorgt dafür, dass die Idee des Regisseurs möglichst kreativ, aber auch unter minimalen Risiken in eine Stuntszene umgesetzt werden kann und weist den Stuntman an. Neben dem Stuntman, also dem klassischen Doubeln, gibt es auch Stunt Player, die eine eigene Rolle haben und großformatig im Bild sind. Stunt Rigger nennt man Stuntmen, die seilunterstützte Stunts ausführen.

Bekanntere Engagements hatten die Mitglieder von Face-Off schon reihenweise. Neben Tatornten für die Kölner, Münchner oder Münsteraner Kommisarsare (und demnächst auch Nürnberg) wirkten sie in Quentin Tarantinos „Inglorious Bastards“, in „Wiki und die starken Männer“, „Ostwind“ und vielen anderen Filmen mehr mit. Mit den Prominenten der Filmszene, sei es Senta Berger, Jürgen Vogel, Klaus J. Behrendt oder auch Samuel Jackson verbringen sie ganze Tage am Set. Da geht es aber weniger um Autogrammkarten, sondern um punktgenaue Professionalität und Präzision.

Verletzungen sind trotz aller Technik nicht ausgeschlossen, auch schwere, wenn auch selten. Marc verlor vor einigen Jahren ein Auge bei einem Einsatz. Er hat trotzdem weiter gemacht. „Es gibt genügend Leute auch im Sport, die mit einem Auge top Leistungen bringen können, warum sollte das dann bei mir nicht funktionieren?“, so sagt er. Dass Stuntmen aufgrund von Verletzungen den Beruf frühzeitig aufgeben müssen, ist selten. „Irgendwann macht aber der Kopf nicht mehr mit, man denkt zu viel nach, ist nicht mehr locker genug“ sagt Katja. Da ist es gut, für alle Fälle einen klassischen Beruf erlernt zu haben. Kann man in USA nach dem Ausstieg aus dem Job oft Mitte 40 gut von den Einnahmen aus den Ausstrahlungen ähnlich der GEMA leben, ist das in Deutschland nicht möglich, sodass man sich beruflich oft anders orientieren muss.

Vielleicht ist es kein Zufall, dass die drei Vierziger von Face-Off inzwischen eine weitere Firma gegründet haben: Skywalker. Kameras an Hochgeschwindigkeits-Seilwinden fangen atemberaubende Perspektiven für Filme oder Veranstaltungen ein. Beim „Eurovision Song Contest“ war das einzigartige Equipment während der gesamten Show im Einsatz. Der Regisseur in den USA war so begeistert, berichten die drei, dass er unlängst angerufen hat. Er will ein Folgeprojekt. aw



v.li.n.re.: Thorsten und Katja Jerabek mit Marc Sieger, Foto: privat



Stuntmen am Arbeitsplatz, Foto: privat



Sport & Vereine

Erfolgreiche Medenspielrunde

Saisonrückblick der Abteilung Tennis des FC Seeshaupt

Die Tennisabteilung des FC Seeshaupt kann auf eine erfolgreiche Medenspielrunde zurückblicken. Wie im letzten Jahr waren 18 Mannschaften gemeldet, davon kamen allein zehn aus dem Jugendbereich. Die Herren 50-Mannschaft schaffte den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse, alle anderen Mannschaften konnten voraussichtlich ihre Klasse halten. In der Landesliga Süd erreichten die Herren 40 abermals einen respektablen 3. Platz, punktgleich und sogar matchpunktgleich mit dem Zweitplatzierten, dem TC Amperpark Emmering. Lediglich im Satzverhältnis lagen die Emmeringer knapp vor den Seeshauptern. Unterstützt wurde die Mannschaft heuer erstmals durch Roland Hecker, den amtierenden bayerischen Vizemeister der Altersklasse Herren 40, und Werner Schmidt, der vom TC Benediktbeuren nach Seeshaupt gewechselt ist. Die weiteren Spieler waren Oliver Lutz, Kai Michaelsen, Stefan Rausch, Christian Limpert, Hans Wagner, Gerhard Hess und Kai Eberle. Den Aufstieg von der Bezirksklasse 3 in die BK2 schaffte die Herren 50-Mannschaft der Seeshaupt im ersten Jahr ihres Bestehens. Mit dem Mannschaftsführer

Dr. Willi Pihale errangen die 50er (Kai Eberle, Michael Eberle Sepp Hauzenberger, Wolfram König, Wolfgang Müller, Stefan Müller, Lothar Ortolf, , Gerhard Schmitt, Günther Schneider, Thomas Schuster) zuletzt zwei fulminante Siege gegen den TC Seefeld II (19:2) und den TC Peiting (21:0), so dass sie verdient Gruppenerster wurden. Einen hervorragenden zweiten Platz sicherten sich die Herren 65 in der Bezirksklasse 1. Lediglich gegen den Gruppenersten, den SC Riessersee Garmisch-Partenkirchen und den TV Dürnbach mussten sich die Seeshaupter geschlagen geben. Die neu gegründete 3.Herrenmannschaft belegte in der Kreisklasse 3 den 6.Platz. Erfolgreicher waren Herren 2 in der Bezirksklasse 3. Sie beendeten die Saison mit einem überragenden 19:2-Erfolg über den TC Straßlach und erreichten den fünften Platz in der Bezirksklasse 3. Drei der sechs Einzel wurden dabei erst im Matchtiebreak entschieden. Die Herren 1 hatten in der Bezirksklasse 1 nach dem Weggang von Lynn Max Kempen, der die Seeshaupter im letzten Jahr insgesamt viermal unterstützte, und dem Wechsel von Roland Hecker zu den Herren

40, eine schwierige Saison zu absolvieren und wurden Siebter. Dabei verloren sie zweimal nur knapp. Im letzten Spiel gegen den TC Murnau galt es beim Stand von 6:6 nach den Einzeln zwei Doppel zu gewinnen. Während das 3er-Doppel mit Werner Schmidt und Alexander Brenner mit 4:6, 6:2 und 10:8 knapp die Nase vorne hatte, unterlagen die beiden anderen Doppel Roland Hecker/Tizian Otto (6:7, 4:6) und Stefan Rausch/Markus Okorn (5:7, 6:4, 8:10) denkbar knapp und verpassten somit den möglichen fünften Platz in der Tabelle. Die Damen-Mannschaft des FC Seeshaupt belegte in der Kreisklasse 2 den siebten Rang, die Damen 50 wurden Vierter in der Bezirksklasse 1. Auf hohem Niveau spielten wieder die Junioren (Alex Brenner, Niki Bergmann, Michael Eberle jun, Laurin Hacker, Darius Malek, Ferdinand Pihale und Ludwig Siebert) und die Knaben (Richi Bergmann, Maximilian Beck, Constantin Dittrich, Johannes Dittrich, Fabian Krug, Marvin Kühnelt, Anselm Petri), die in der Bezirksliga jeweils den vierten Platz erreichten. Erfreulich ist, dass die Juniorenspieler, v.a. Niki Bergmann und Alex Brenner die Herrenmannschaften spielerisch verstärken konnten. dz

Jugendmeisterschaften im Tennis

Viele Kinder mit Begeisterung dabei

Eine erfreulich hohe Beteiligung mit 65 Kindern und Jugendlichen zwischen 5 und 18 Jahren konnten die Ende Juli abgehaltenen Tennis-Jugendmeisterschaften des FC Seeshaupt verzeichnen. Die Teilnehmer kämpften mit Eifer und Ehrgeiz um gute Plätze und Pokale. Dank des sonnigen Wetters und der guten Organisation konnte das Turnier zeitgerecht über die Bühne gebracht werden und damit die Siegerehrung mit anschließender Grillfete pünktlich stattfinden. Bei den Zwergerln kam auf den ersten Platz Nicole Eisner, gefolgt von Cecile Lerike und Luna Ngige. Auf dem Kleinfeld belegten Felix van Heukelom und Laetitia Lerike die ersten

Plätze. Auf dem Midcourt siegte Chadi Habib, auf Platz zwei kam Jonas Siepe-Jansen vor Felix Albrecht. Die Sieger bei den weiblichen Bambinis waren Lenia Bräuninger, Mary Ngige und Elena Lickel, bei den männlichen Sportlern gewann Lennart Brandt, zweiter wurde Constantin Dittrich vor Jakob Hausmann. Die ersten Mädchenplätze belegten Selina Albrecht, Martina Lickel und Nadine Muhr. Bei den Knaben freuten sich Richi Bergmann, Johannes Dittrich und Bennet Brandt über die ersten drei Plätze. Schließlich gewannen Alexander Brenner, Niki Bergmann und Michael Eberle/Ludwig Siebert. aw



Die Sieger der Jugendmeisterschaft 2014: (vo.v.l. Felix van Heukelom, Jonas Siepe-Jansen, Chadi Habib, Felix Albrecht, Jakob Hausmann, Lennart Brandt, (hi.v.l.) Bennet Brandt, Niki Bergmann, Alex Brenner, Richi Bergmann, Johannes Dittrich, Selina Albrecht, Nadine Muhr, Constantin Dittrich, Foto: privat

Neues Outfit

Kieswerk Sindelsdorf Sponsor der neuen Trikots

Rechtzeitig zur neuen Saison erhielten die Kegler des FC Seeshaupt ihren neuen Look. Das Kieswerk Sindelsdorf - Sabine Gundhardt - spendierte allen Mannschaften neue Trikots. Als Aufsteiger in die Bezirksoberliga ist das vorrangige Ziel der 1. Herrenmannschaft der Klassenerhalt, langfristig strebt man an, um die vorderen Plätze mitzuspielen. Mit dem Aufstiegs-kader ist man guter Hoffnung diese Ziele zu erreichen. Die 2. Herrenmannschaft, ebenfalls als Aufsteiger in die

nächst höhere Klasse, verfolgt die gleichen Ziele. Die Damenmannschaft, die wegen Mangel an Spielerinnen auf den Aufstieg in die Regionalliga verzichten musste, möchte erneut die Meisterschaft erringen, um im nächsten Jahr die höhere Klasse in Angriff zu nehmen. Auf der Homepage der Abt. Kegeln (www.skk-seeshaupt.de) können die Spieltermine und Ergebnisse jederzeit abgerufen werden. Die Kegler freuen sich auch über zahlreiche Zuschauer die sie bei ihren Wettkämpfen unterstützen. dz



Kegler im neuen Outfit: die Kegler mit ihrer Sponsorin Sabine Gundhardt (mittlere Reihe, 2.v.re.), Foto: privat

ANZEIGE

Ski-Gymnastik

Der FC Seeshaupt, Abt. Turnen bietet ab 1.10.2014 wieder eine Stunde mit Birgit Muhr zur Vorbereitung auf den Wintersport an:
Mittwoch, 19.00 Uhr im Sportzentrum

Musikunterricht

(Klavier, Geige, Gesang) bei erfahrener Fachkraft mit Hochschulabschluss
Tel. (08801) 404



VERKAUFE...

einen Teil meiner Ölgemälde von Otto Vaetl.

Besichtigung nach Vereinbarung.
Tel. 08801/1611

Berichtigung

Die Redaktion der Dorfzeitung entschuldigt sich, in der letzten Ausgabe die Bildunterschrift nicht korrekt abgedruckt zu haben. Auf dem Foto v.li.n.re.: Landrat Konrad, Georg Schwaiger, Arthur Weidlich, Hans Kirner,

Helmut Rest, Josef Sterff, Ottmar Fischer, Gottfried Musselmann, Fritz Ascher, Spielführer Andi Seitz, Vorstand Reinhold Feigl, Kassier Kretschmer, Kniend: Richard Kögl, Ruppert Matejka und Lorenz Seitz.

ANZEIGE

Die NbH Seeshaupt sucht...

... alte Spitzen und Baumwollstoffe für Kindersachen. Wenn Sie beim Räumen solche Schätze finden, denken Sie bitte an uns.

Kontakt: H. Stemplinger, Tel. 653



Vermischtes

Das Betriebsurgestein

Heinz Scheithauer feiert seine fünfzigjährige Betriebszugehörigkeit

Kontinuität – das beweist nicht nur die Wahl des Vornamens Rudolf bei Großvater, Vater und Sohn, den Inhabern der Firma Elektro- Mayr. Kontinuität bewies auch der einstige Lehrbub Heinz Scheithauer, der es fünfzig Jahre in ihrer Firma ausgehalten hat. „Der Heinz“ hat sich ständig weitergebildet, um mit den Anforderungen der modernen Technik Schritt zu halten. Seine Stammkunden danken es ihm und fordern ihn direkt an, wenn es mal Probleme mit der Antenne, mit der Sprechanlage oder der Programmierung gibt. Sein Chef, Rudolf Mayr jun., charakterisiert seinen ältesten Mitarbeiter: „Der Heinz ist immer da, wenn man ihn braucht. Urlaub nimmt er, wenn's betrieblich passt, vielleicht ein paar Tage, eher auf mein Drängen hin. Krank sein gibt's nicht beim Heinz. Kaltes oder nasses Wetter stört ihn auch nicht. Sein Motto ist: Wer arbeitet friert nicht. Brotzeit oder Pause macht er während der Autofahrten. In seiner Freizeit ist er sehr engagiert bei der Feuerwehr, beim Kegelvein und beim Tierschutz.“ Dem bescheidenen Mann zu Ehren hat der Chef für die gesamte Belegschaft

ein schönes Mittagessen im Sonnenhof richten lassen. Als Letzter kommt der Heinz und murmelt verlegen: „Ich komm aus der Werkstatt“. Der ganze Rummel um seine Person ist

ihm sichtlich unangenehm. Ab Oktober ist der Heinz nun Rentner, will aber auf Teilzeitbasis weiterarbeiten. „Hoffentlich noch lang!“, sagt Rudolf Mayr, jun. ea



Zum Jubiläumsfoto stellten sich:(von li.vorne) Azubi Alexander Orlandi, Azubi Matthias Thoma, Chefin Monika Mayr, Jubilar Heinz Scheithauer, Azubi Sebastian Socher, Inge Emonts, Chef Rudolf Mayr, Philip Lenski, Seniorchefin Erna Mayr. (Von li. hinten) Gerhard Bäumler, Josef Kirschner, Chaba Minczer, Stephan Herrmann, Tochter Lena Mayr. , Foto: tl

DER NEUE FORTSETZUNGSROMAN (X) „Die Fischerrosl von St. Heinrich“

Beim Fischmeister in Ambach war am Abend dieses Tages eine heitere Gesellschaft beisammen. Das prächtig am See gelegene Gasthaus, teilweise von einem schattigen Garten umgeben, war von jeher ein von Einheimischen und Fremden gern besuchter Platz. Wurden erstere von dem berühmten Bernrieder Bier, und dem hier stets einheimischen Zitherspiel angezogen, so lockten letztere die vortrefflichen Fische an, welche das kleine, anmutige am Ufer sich hinziehende Dörfchen und sein Gasthaus weithin berühmt gemacht haben. Ambach liegt eine kleine Stunde abwärts von St. Heinrich. Das bewaldete, bergige Terrain, welches sich fast über das ganze östliche Ufer des Würmsees ausdehnt, wechselt hinter Ambach mit saftig grünen Hügeln und Feldern, und die Bewohner dieses Ortes sind ebenso eifrige Landwirte, als Fischer; sie plagen sich vom frühen Morgen bis zum späten Abend. Dann aber gönnen sich die Männer und Burschen gern einen erquickenden Trunk, und sind sie den Tag über, besonders auf dem Wasser, stumm wie die Fi-

sche, hier plaudern sie vergnügt unter einander und singen wohl auch ein heiteres Lied mit weithin hallenden Jodlern. Heute waren diese Gesänge besonders schön, denn zu den ständigen Gästen hatte sich ein junger Mann gesellt, welcher über Jahr und Tag sein Anrecht auf den Ehrentisch der sebhafte Ambacher hatte, dessen Ruf aber heute infolge eines seegerichtlichen Gnadenaktes wieder hergestellt ward, nämlich der Zachariesl-Toni, oder wie ihn Klarl in ihrer überschwenglichen Ausdrucksweise nannte, der goldane Antoni. Der Bursche hatte in der That goldigfarbene Haare, jedoch mehr ins Rot als ins Gelb spielend, die ihm in üppiger Fülle in die Stirn hereinhingen. Er war von mittlerer Größe und sah nicht sonderlich kräftig aus. Aus den etwas geröteten Lidern blickten zwei blaßblaue, fast sanft aussehenden Augen er hatte regelmäßige Züge, ein kleines rötliches Schnurrärtchen und eine etwas blasse Gesichtsfarbe. Seine Kleidung bestand in grauer Joppe, Tuchhose und grünem Hut; unter dem weißen, umgelegten Hemdkra-

gen hatte er ein buntseidenes Halstuch geknüpft, dessen Enden durch einen goldenen, mit Hirschkrantl versehenen Ring zusammengehalten waren. Neben ihm saß ein alter, hagerer Mann, gekleidet mit blauem Janker und Kurzhose, eine alte Fuchspelzmütze auf dem fast ganz kahlen Kopfe. Der gutmütige Alte machte ein gar freundliches Gesicht; kleine graue Aeuglein blickten unter der niederen Stirn und den weißen Augenbrauen hervor; die Nase war lang und spitz, und spitz das vorspringende Kinn. Das Gesicht war durchgehends rasiert, beziehungsweise reichlich mit weißen Stacheln versehen, die indes zu den roten Bäckchen und dem roten Kinn, deren sich Zachariesl erfreute, nicht übel paßten. Er betrachtete seinen Sohn mit sichtlichem Wohlgefallen und war jedesmal zu Thränen gerührt, wenn der Antoni beim Gesang die erste Stimme sang, wobei er in seiner Fistel in der That Wunderbares leistete.

Fortsetzung folgt

Mit freundlicher Genehmigung:
Verlag via verbis bavarica
www.viaverbisverlag.de

Gaufest ein großer Erfolg Vorstand dankt allen Beteiligten

Bei einer Nachfeier in der „Post“ in Eberfing dankte der erste Vorsitzende des Trachtenvereins, Bürgermeister Michael Bernwieser, allen Beteiligten, die das 87. Loischgaufest zu einem so großen Erfolg werden ließen. Er würdigte den enormen, unermüdlichen Arbeitseinsatz aller Helfer und die hervorragende Organisation.

Über zweieinhalb Jahre hatte sich die Vorbereitungszeit für das Großereignis erstreckt. Bernwieser lobte insbesondere die Arbeit der Jugendleiter, die für die Zukunft des Trachtenvereins besonders wichtig sei und forderte die Jugendlichen auf, ihrem Trachtenverein auch weiterhin die Treue zu halten. ea

ANZEIGE



Johann "Hansi" Wagner

* 26.01.1938 † 15.06.2014

Weine nicht, weil es vorbei ist,
sondern lache, weil es schön war
Gabriel Garcia Marquez

Wir danken allen ganz herzlich,
die uns mit lieben Worten und
stillen Umarmungen,
sowie Blumenschmuckspenden
ihre Anteilnahme ausgedrückt haben.

In stiller Trauer
Anneliese Wagner
mit Karin & Steffi



Biergarten Lidl

& Würmsee-Stüßerb

Inh.: Andreas Lidl

Seepromenade 10

Tel. 0 88 01-26 89

www.biergarten-lidl.de

Winteröffnungszeiten 2014
(voraus. ab Mitte Oktober, je nach Wetter)

**Freitag ab 17 Uhr, Samstag ab 17 Uhr und
Sonntag ab 12 Uhr - ofenfrischer Scheinebraten**

**wechselnde Fischgerichte
und andere Speisen im Angebot**

**19. Oktober:
1/4 oder 1/2 Kirchweih-Ente
mit Knödel und Blankkraut
(bitte nur mit Vorreservierung)**

Burger- und Spareribs-Abende im Wechsel
freitag oder Samstag,
s. Aushang am Fischereihaus in der Hauptstrasse

**Sie wollen bei uns feiern?
Geburtstag, Jubiläum, Weihnachtsfeier, ...
Fragen Sie einfach nach. Wir freuen uns auf Sie.**